ILCO magazin

Das Magazin der Österreichischen ILCO Stoma Dachverband - **Leben mit Stoma**

1/23

IRRIGATION

Eine Technik die Ausscheidung zu kontrollieren

www.ilco.at

Motorrad und Stoma
Freiheit auf 2 Rädern

Neue **Selbsthilfegruppen**
im Bundesland Salzburg

ilco Österreichischer Stoma Dachverband

LeeAnne, CeraPlus™ Anwenderin

CeraPlus™ Stomaprodukte –
bieten Sicherheit und Hautgesundheit
vom ersten Tag an

- Hautschutzformel mit Ceramiden: innovativer Schutz der peristomalen Haut
- Flexible Passform für jede Körperform: Die CeraPlus™ Produkte* schützen vor Unterwanderungen
- Einzigartige Kombination aus Hautschutz und Passform – die ideale Wahl vom ersten Tag an.

Weitere Informationen unter **www.hollister.at**

Lesen Sie vor der Verwendung die Gebrauchsanleitung mit Informationen zu Verwendungszweck, Kontraindikationen, Warnhinweisen, Vorsichtsmassnahmen und Anleitungen.

Hollister, das Hollister Logo, CeraPlus und "Gesunde Haut. Gute Aussichten." sind Markenzeichen von Hollister Incorporated. Alle anderen Markenzeichen und Urheberrechte sind das Eigentum der jeweiligen Inhaber.
© 2023 Hollister Incorporated.
* Enthält die Remois Technologie von Alcare Co., Ltd

CE Remois CeraPlus™ Stomaprodukte

Hollister

Stomaversorgung
Gesunde Haut. Gute Aussichten.

Obfrau Margarethe Kirnbauer

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Österreichischen ILCO!

DIE ILCO BRAUCHT SIE - UNTERSTÜTZEN SIE UNS!

Geht es Ihnen wie mir und unzähligen anderen nach diesen Corona-Jahren? Endlich ohne Gesichtsmaske die Mimik und das Lachen des Gegenübers zu sehen? Haben Sie wieder Lust auf Unternehmungen und Reisen, wie z.B. Wolfgang Hoffmann, der über Motorradfahren mit Stoma berichtet?

Schwerpunkt dieser Ausgabe ist die Irrigation mit einem Fachartikel und zwei Erfahrungsberichten. Weiters informieren wir über die Anbringung von Ablagemöglichkeiten in Behinderten-WCs auf Rastplätzen der Asfinag, entsprechend den Bedürfnissen von uns Stomaträgern. Susanne und Franz Deimel beschäftigen sich seit Jahren mit diesem Thema und der Anpassung der Ö-Norm B1600.

Die beiden SHGs Melk und St. Pölten feierten ihr jahrzehntelanges Bestehen, wozu wir herzlich gratulieren.

Der langjährige Leiter der STIG Graz, Herbert Riesslegger, ist im Februar verstorben. Er hat seine Gruppe über viele Jahre mit großem Engagement geführt, wofür ihm unser aller Dank gebührt.

Ende 2022 hat Gerda Karner aus gesundheitlichen Gründen die Leitung der SHG Wien zurückgelegt. Ingrid Englisch leitet diese Gruppe interimistisch weiter und kann bei Bedarf auf die Erfahrung und Hilfe von Frau Karner zählen.

Gerda Karner war auch meine Stellvertreterin im Stoma-Dachverband. Sie hat mich immer großartig unterstützt und bei vielen Terminen vertreten, wofür ich Dir, liebe Gerda, noch einmal herzlich danken möchte. Es war schön, Dich an meiner Seite zu haben.

Als Nachfolger von Frau Karner im Stoma-Dachverband konnten wir Hans Rainer Offenhuber, den Leiter der SHG Salzburg, gewinnen. Er hat, wie berichtet, vor kurzem zwei neue SHGs gegründet, eine im Pinzgau und eine im Pongau.

Zum Schluss noch ein Hinweis: Bitte lassen Sie Ihr Stoma von Zeit zu Zeit von Stomatherapeuten überprüfen, ob der Durchmesser der Stomaversorgung noch passt, damit es zu keinen Hautirritationen kommt. Dann können Sie den Sommer beschwerde- und schmerzfrei genießen.

Das wünscht Ihnen das Team der Österreichischen ILCO

Ihre Margarethe Kirnbauer

IMPRESSUM

Zeitschrift für Stomaträger, Angehörige und medizinische Fachkräfte
Medieninhaber:
Österreichische ILCO, Stoma-Dachverband
1020 Wien, Obere Augartenstraße 26-28,
Tel: 01/332 38 63
Mail: redaktion@ilco.at | Web: www.ilco.at
ZVR: 300476618
Für den Inhalt verantwortlich:
Margarethe Kirnbauer
Redaktionsteam:
Mag. Susanne Deimel-Engler, deimel@ilco.at
Margarethe Kirnbauer, kirnbauer@ilco.at
Die Berichte einzelner Autoren liegen jeweils in deren Verantwortungsbereich.
Nachdruck mit Quellenangabe nach Rücksprache mit dem jeweiligen Autor.
Blattlinie: Informationen für Stomaträger und deren Angehörige.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit gilt im ILCO-Magazin bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form für alle Geschlechter.
Layout & Grafik:
Gabriele Hübel, hellschwarz.at
Auflage: 3.500
Druckerei Schmidbauer GmbH,
Oberwart

TITELBILD:
iStockphoto.com/pinkomelet

www.ilco.at
45. Jahrgang
Ausgabe Juni 2023

Beiträge & Berichte

8 | Arzneimitteleinnahme bei Ileostoma
10 | Versorgungssicherheit
14 | Irrigation - Fachbeitrag
16 | Irrigation erleichtert mein Leben
18 | Irrigation - mein Vorteil
22 | Erfahrung von Stomaträgern in der Pflege
28 | Selbsthilfegruppen berichten

DANKE ASFINAG 25

Cartoon von Phil Hubbe
„Behinderte Cartoons" sind über den Carlsen Verlag erhältlich:
Infos: www.hubbe-cartoons.de/aktuelles/

LILLY DIE STOMA-PUPPE 27

Infos

4 | Impressum
6 | Beratungsstellen
20 | Aufstehhilfe im Krankenbett
21 | Online-Magazin
26 | Patientenrechte
26 | Reklamationen von Stomabedarf
38 | Medizinische Beratungsstellen
46 | Fachgerechte Stomaversorgung
66 | Fördermitglieder der ILCO Österreich

Entgeltliche Einschaltungen finden Sie auf den Seiten 2, 41 - 68

Selbsthilfegruppen

35 | Wien
35 | Junge ILCO
35 | Burgenland
35 | Niederösterreich
36 | Oberösterreich
36 | Steiermark
37 | Salzburg
37 | Tirol
37 | Kärnten
37 | Vorarlberg

Aus dem Dachverband

3 | Die Seite der Obfrau
12 | Motorrad und Stoma
24 | Neue Behindertenanwältin
25 | Optimaler WC-Service
27 | Puppen mit Handicaps

ARZNEIMITTELEINNAHME ILEOSTOMA 8 - 9

Beratung, Unterstützung, Gleichgesinnte

Bei und mit uns finden Sie die Unterstützung, die Sie benötigen und die Ihnen im Alltag helfen kann.

WIEN

BÜRO DACHVERBAND	Do. 9:00 - 12:00 Uhr nach Vereinbarung Obere Augartenstraße 26-28 1020 Wien	+ 43 1 / 33 23 863 +43 664 / 871 10 47 stoma@ilco.at
GRUPPE WIEN Ingrid Englisch	Obere Augartenstraße 26-28 1020 Wien	+ 43 1 / 33 23 863 +43 664 / 871 10 47 englisch@ilco.at
GRUPPE FÜR BERUFSTÄTIGE Maria Hladnik		+43 650 / 680 79 71
GRUPPE JUNGE ILCO Annika Sarah		+43 676 / 786 44 39 annika@ilco.at sarah@ilco.at

BURGENLAND

Obfrau Dachverband **GRUPPE BURGENLAND** Margarethe Kirnbauer	Herrengasse 12 7432 Oberschützen	+ 43 699 / 125 30 484 kirnbauer@ilco.at

NIEDERÖSTERREICH

GRUPPE NIEDERÖSTERREICH Susanne Deimel-Engler	Josef-Stadlmaiergasse 2/7 3003 Gablitz	+ 43 2231 / 650 37 + 43 680 / 216 23 01 deimel@ilco.at
GRUPPE TULLN Markus Besta Susanne Deimel-Engler Christa Schwendemann		+ 43 676 / 854 62 431 + 43 680 / 216 23 01 + 43 650 / 247 47 82
GRUPPE ST. PÖLTEN Manfred Haider	Viehhofen, Franzgasse 6 3107 St. Pölten	+43 2742 / 361 873 +43 664 / 370 12 01 haider_manfred@a1.net
GRUPPE MELK Herbert Hudler	Erlaufstraße 20 3381 Golling a. d. Erlauf	+ 43 660 / 544 29 42
GRUPPE WIENER NEUSTADT Elfriede Beisteiner Günter Köck	Sommerhäuser 7 2811 Wiesmath Rathausplatz 1/3 2840 Grimmenstein	+ 43 664 / 736 08 050 elfi.beisteiner@gmail.com +43 660 / 411 80 85 koeckguesi51@gmail.com

TIROL

GRUPPE TIROL Brigitte Weber	Kluibenschedlstraße 33 6421 Rietz	+ 43 650 / 980 31 68 ilco.tirol@gmx.at

OBERÖSTERREICH

GRUPPE STEYR Bernhard Schachermayr	Elisabethstraße 3/28 3350 Haag	+ 43 676 / 610 45 14 bernhard.schachermayr@gmail.com
GRUPPE KIRCHDORF A. D. KREMS Veronika Bramberger DGKP		+43 50 55467-22130 veronika.bramberger@ooeg.at
Regina Herzog		+43 50 55467-22367 + 43 664 / 396 27 91 maria-regina.herzog@ooeg.at

SALZBURG

GRUPPE SALZBURG Hans-Rainer Offenhuber	Ischlerbahnweg 2 5300 Hallwang	+ 43 664 / 453 18 45 offenhuber@stoma-sbg.at www.stoma-sbg.at
Christiane Andexer		+ 43 664 / 506 75 44 andexer@stoma-sbg.at
GRUPPE PINZGAU Neu Siegfried Buchner		+43 664 / 353 06 90
Neu **GRUPPE PONGAU** Martina Salchegger		+43 660 / 601 03 65 martina.salchegger@efs-ag.at

STEIERMARK

STIG-GRAZ	Stoma Interessens-Gemeinschaft	+ 43 664 / 343 09 88 info@StigGraz.at
GRUPPE GRAZ Silvia Gradenegger DGKP/KSB/WM		+43 664 / 105 06 56
Barbara Nussbaumer-Grillitsch DGKP/KSB		barbara.nussbaumer.grillitsch@outlook.com

KÄRNTEN

GRUPPE VILLACH Wilhelm Ladenhauf		+ 43 664 / 183 12 83 willi.ladi@aon.at
Johannes Trummer		+43 680 / 106 74 80
GRUPPE ST. VEIT AN DER GLAN Barbara Allmann		+ 43 664 / 262 17 49 barbara.allmann@aon.at
Ulrike Pick-Walcher		+43 676 / 847 033 333

BEI ILEOSTOMA

Besonderheiten der Arzneimitteleinnahme

Die Anlage eines Stomas bedeutet eine Veränderung der physiologischen Darmfunktion und kann so auch Konsequenzen auf die Arzneistoffaufnahme und damit auf die Wirksamkeit von Medikamenten haben.

Um seine Wirkung zu entfalten, muss ein Arzneistoff im Körper gelöst vorliegen, vom Körper aufgenommen (resorbiert) und an seinen Wirkort gelangen.

Der genaue Resorptionsabschnitt der einzelnen Wirkstoffe ist zumeist nicht bekannt, aber aufgrund der physiologischen Beschaffenheit (hohe Durchblutung, Durchlässigkeit der Darmschleimhaut, starke Oberflächenvergrößerung) wird davon ausgegangen, dass die meisten Arzneistoffe im oberen Dünndarm aufgenommen werden und daher vor allem Ileostomiepatienten von Resorptionsproblemen betroffen sind oder sein können. Manche Probleme im Zusammenhang mit dem Stoma sind offensichtlich, wie z.B.: unverdaute Reste von Tabletten im Beutel, oder fallen anderweitig auf, wie beispielsweise verminderte oder schwankende Wirkung nach Stomaanlage. Vielfach bleiben Probleme jedoch unerkannt und daher ist die Arzneimitteltherapie bei Ileostomaträger*innen oft nicht optimal.

Neben einem allgemeinen „Medikationscheck“, bei dem Interaktionen, Dosierungen, … überprüft werden, gibt es aber einige Punkte, die bei Ileostomaträgern speziell beachtet werden sollten:

Ist die Arzneiform passend für ein Ileostoma?

Grundsätzlich wäre es natürlich ideal, ausschließlich Arzneiformen zu verwenden, die den Gastrointestinaltrakt umgehen, also i.v-Formen, Pflaster, etc. Dies ist aber natürlich nicht immer möglich oder sinnvoll.

Deshalb ist es wichtig, möglichst orale Arzneiformen zu wählen, bei denen der Wirkstoff rasch in gelöster Form vorliegt und daher möglichst schnell und in einem oberen Abschnitt im Verdauungstrakt aufgenommen und zur Wirkung gelangen kann.

Stefanie Hehenberger,
Mag. pharm. aHPh

Studierte Pharmazie in Innsbruck und ist Klinische Pharmazeutin in der Anstaltsapotheke der Klinik Ottakring, 1160 Wien.
stefanie.hehenberger@gesundheitsverbund.at

Entsprechend können Arzneiformen in drei Kategorien eingeteilt werden: *(Tabelle 1-3)*

Besondere Vorsicht ist also bei Retardformen angebracht, die dazu gemacht sind, den Arzneistoff über einen längeren Zeitraum gleichmäßig abzugeben, weshalb sie längere Zeit im Darm verweilen.

Häufige Abkürzungen für diese - in der Regel für Ileostomaträger*innen ungünstigen - Retardpräparate sind: *(Tabelle 4)*

Zu beachten ist auch, dass Sirupe, Säfte etc. oft für den Einsatz in der Kinderheilkunde vorgesehen sind und daher oft große Volumina nötig sind und die Osmolarität und der relativ hohe Hilfsstoffanteil oft zu Problemen führen können (Diarrhoe, Blähungen, Erbrechen, …). Manchmal ist auch eine Modifikation einer Arzneiform sinnvoll, wie etwa das Zerbeißen einer Filmtablette, um die Resorptionseigenschaften zu verbessern. Dieses Vorgehen ist allerdings unbedingt immer mit einem fachkundigen Ansprechpartner abzusprechen!

Werden Medikamente mit Einfluss auf die Re sorption eingenommen?

Arzneimittel mit Auswirkung auf Motilität, pH-Wert, etc. im Verdauungstrakt erfordern bei Ileostomaträger*innen natürlich besondere Beachtung. Das können Abführmittel, das Ansetzen oder Absetzten von Opioiden zur Schmerzlinderung, … sein. Diese können die ohnehin schon veränderten Gegebenheiten in der Aufnahme von Wirkstoffen zusätzlich beeinflussen. Manchmal ist hier eine Dosisanpassung oder Veränderung der Dosierintervalle der anderen Medikamente durch Fachpersonal sinnvoll, um dies auszugleichen.

Im Klinikalltag zeigt sich, dass diese Aspekte bei der Arzneimitteltherapie von Stomapatient*innen wenig Beachtung finden. Es scheint also wichtig, einerseits beim medizinischen Personal Bewusstsein für diese Thematik zu schaffen und auch die Betroffenen über mögliche Besonderheiten bei der Arzneimitteleinnahme hinzuweisen und entsprechendes Informationsmaterial bereitzustellen.

Abkürzungen 4

ret., retard	retardiert, verzögert
Prolong, long	pro-, longiert, verzögert
Mups	multi unit pellets system
SR	slow release
SL	schnell langsam
ZOK	zero order kinetik

Unkritisch	Möglicherweise kritisch	Medikamente mit verzögerter Freisetzung
Wirkstoff liegt (schnell) in gelöster Form vor (1)	„normal“ freisetzend, Arzneistoff zunächst ungelöst (2)	Wirkung nicht gesichert (3)
• Tropfen, Saft, Suspension, Sirup • Lösung, Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen • Schmelztabletten, Sublingualtabletten, Bukkaltabletten, Zerbeißkapseln • Brausetabletten, Trinktabletten, Kautabletten	• Filmtabletten, Dragees • nicht überzogene Tabletten • Hartkapseln	• Weichkapseln • Retard Formulierungen • Matrixtabletten, - kapseln

*Tab. 1-3: Klassifizierung und Bewertung unterschiedlicher Arzneiformen bei Stomapatient*innen unter Berücksichtigung der Anforderungen des Europäischen Arzneibuchs zur Zerfallszeit von Tabletten und Kapseln.*

Eingeschränkte Versorgungssicherheit

von medizinischen Gütern

Die Medien berichten seit einiger Zeit, dass eine ganze Reihe von häufig verwendeten Medikamenten gar nicht oder nicht mehr in ausreichender Menge zur Verfügung steht. Dieser Missstand hat u.a. auch Auswirkungen auf Stomaträger. Kann er auch die Versorgung mit Stomaartikeln betreffen?

Foto: iStockphoto.com, AvigatorPhotographer

Lieferengpässe sind ein globales Problem. 2019 waren in Österreich laut Ages, der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, 323 Arzneimittel davon betroffen. Im Jahr 2020 waren es in Summe 1.096, im Jahr 2021 dann 788 und 2022 schließlich 1.257 Arzneispezialitäten, die nicht bzw. nicht ausreichend verfügbar waren. In nahezu allen Fällen stünden jedoch wirkstoffgleiche Medikamente oder therapeutisch gleichwertige Ersatzpräparate mit gleicher Wirkung zur Verfügung.

Eine Ursache für das Fehlen von diversen Medikamenten ist, dass Lieferungen aus verschiedenen Ländern nach Österreich nicht mehr verlässlich stattfinden. Lieferbeschränkungen in der Corona-Pandemie und die Kostensteigerungen in den vergangenen Jahren haben dazu beigetragen. Den Verantwortlichen in Politik, Apotheker- und Ärzteschaft und in den Kassen ist diese Tatsache bewusst. Und es wird an Lösungen gearbeitet, wieder mehr Versorgungssicherheit herzustellen.

Auch Stomaträger machen sich Gedanken darüber, ob sie ihre Versorgungsartikel weiterhin so zuverlässig erhalten wie gewohnt oder ob es auch hier zu Lieferproblemen kommt. Die Abhängigkeit von funktionierenden Lieferketten war schon immer vorhanden, denn der größte Teil der Stomaprodukte wird in Ländern außerhalb Europas produziert. Das gilt auch für die einzelnen Komponenten der Stomabeutel, wie z. B. Kunststoff-Folien, Rastringe, Filter, Klammern, Klettverschlüsse, Auslässe bei Uro-Beuteln, Vliese ..., sowie auch für Materialien von Tuben, Spraydosen und Außen-Verpackungen.

Die Hersteller sind seit längerer Zeit schon sehr damit befasst, Alternativen für ausgefallene Komponenten zu finden, um die Herstellung all ihrer Produkte aufrecht zu erhalten.

Die Deutsche ILCO hat in ihrer Mitgliederzeitschrift ILCO-PRAXIS 1/2023 ebenfalls zu diesem Thema und über vergleichbare Erfahrungen berichtet.

Uns von der Österreichischen ILCO, Stoma-DV sind bisher noch kaum Probleme gemeldet worden, die mit verzögerten oder gar nicht lieferbaren Produkten zusammenhängen. Durch die Lagerhaltung der Hersteller und Versorger fallen kurzfristige Ausfälle ja nicht auf. Aber eine absolute Sicherheit, dass Lieferketten immer funktionieren, wird es nie geben können.

Daher ist es für Stomaträger in jedem Fall empfehlenswert, einen kleinen „Notvorrat“ nicht nur an Medikamenten, sondern auch an Stomaversorgung zu Hause zu haben. So können Ausfälle zumindest vorübergehend besser verkraftet werden. In dieser Zeit können dann auch andere Produkte getestet werden, die eventuell geeignet sind, um Engpässe für einige Zeit zu überbrücken.

Sprechen Sie mit ihrer Kontinenz- und Stomaberaterin oder ihrem Kontinenz- und Stomaberater in der Stoma-Ambulanz oder bei ihrer Versorgungsfirma darüber, damit sie rechtzeitig Vorkehrungen treffen können.

Susanne Deimel-Engler

Teilen Sie uns mit ...
wenn Sie ihre gewohnte Stomaversorgung mit der Begründung „Produkt nicht erhältlich“ oder „Lieferprobleme“ nicht bekommen.

Nur wenn wir erfahren, welche Probleme in welchem Umfang auftreten, können wir Ihre Interessen auch mit Nachdruck vertreten.

redaktion@ilco.at

Yes, we can!

Motorradfahren und Spaß haben trotz Stoma

Foto: iStockphoto.com, sanse293

Wenige Wochen nach seiner OP ist Wolfgang zurück im Beruf und im Frühjahr montiert er wieder die Nummerntafel auf seine Kawasaki.

Anlässlich des Welt-Stoma-Tages 2021 errichtete der ILCO-Dachverband einen Info-Stand im Wiener Rathauspark. Dort lernten wir Wolfgang, kurz nach seiner OP und schon in Biker-Kluft, kennen. In einem Telefoninterview erzählte er mir seine faszinierende Geschichte:

Es ging einfach nicht mehr. Geplagt von Colitis ulcerosa bereitete sich Wolfgang mit der Unterstützung seines Internisten und einer Kontinenz- und Stomaberaterin auf die Operation zur Anlage eines künstlichen Dünndarm-Ausganges, eines Ileostomas, vor. Wäre das Fahren eines Motorrades mit einem Stoma nicht mehr möglich gewesen, hätte sich Wolfgang nicht operieren lassen.

Es war also von vornherein schon klar, dass sein Ileostoma so angelegt werden soll, dass es keine Probleme beim Sitzen auf dem Motorrad oder mit seiner Lederkluft gibt.

So geschah es dann auch, und im folgenden Sommer unternimmt Wolfgang gemeinsam mit seiner Frau den gewohnten Motorrad-Urlaub. Diesmal mit Stoma und all dem was er zur Versorgung braucht. Es sind Ziele wie Rumänien oder Bosnien, die das Paar ins Auge fasst.

Die Stoma-Versorgung führt Wolfgang im Tankrucksack und im Heckkoffer mit und, wie man es vielleicht nicht erwarten würde, es gibt nicht wirklich Hitzeschäden am Material. Die mitgenommene Menge ist mehr als ausreichend, denn er will sich nicht auf das Abenteuer einlassen, im Ausland ohne Versorgung dazustehen. Wieder daheim wird das übrig gebliebene Material zuerst aufgebraucht.

Die Sitzposition auf seinem Motorrad (jetzt eine Suzuki GSX-S 1000 GT) schränkt ihn nicht ein und es klappt auch auf langen Fahrten alles bestens. So wagen sich Wolfgang und seine Frau auf einen Iron Butt: Sie wollen 1600 km in 24 Stunden fahren, von Wien nach Istanbul. Dabei steht sicheres Fahren an oberster Stelle und zurück geht es dann wieder gemütlich.

Als Berufskraftfahrer ist Wolfgang täglich mit seinem 40-Tonnen-Sattelzug unterwegs, wie vor der OP auch. Aber er fährt nur mehr Tagestouren im Umkreis von rund 200 km. Auswärts zu übernachten, fremde Sanitäreinrichtungen usw., da kommt ihm seine Firma entgegen, das braucht er nicht mehr. So macht ihm seine Arbeit auch Spaß, er ist körperlich entspannt und jeden Abend zuhause. Der Sicherheitsgurt schränkt Stoma und Beutel nicht ein – einen speziellen Protektor oder Sicherheitsgurt für Stomaträger verwendet er nicht.

Obwohl er jedes Jahr mehr als 10.000 km mit dem Motorrad unterwegs ist, passt er überhaupt nicht in das gängige Macho- und Rocker-Klischee. Sein Motorrad-Club ist die „Kuhle Wampe“ - aber nicht der vom Fahrtwind gekühlte Bauch: der Name geht auf einen Film von Berthold Brecht zurück. Der Club organisiert z. B. Ausfahrten zu Gedenkstätten wie Mauthausen oder Schloss Hartheim, und die bayrischen Club-Kollegen spenden Stromgeneratoren für die Ukraine, setzen sich für die LGBT-Bewegung ein usw. Ein Motorradclub für Menschen, die über den Tacho hinausschauen.

Und deshalb hat Wolfgang ganz sicher ein offenes Ohr für jeden Stomaträger, der wie er die Freiheit auf 2 Rädern liebt.

Franz Deimel

Foto: Wolfgang Hoffmann

Wolfgang Hoffmann

elgordo@aon.at

0664 100 71 20

BEITRAG

Foto: Heidi Anzinger

Irrigation

eine Technik die Ausscheidung trotz Stoma zu kontrollieren

Die Irrigation ist eine Spülung des Dickdarms, mit deren Hilfe man Einfluss auf seine Ausscheidungen gewinnt. Diese effektive Spülmethode ist ausschließlich für Menschen mit einer Colostomie geeignet.

Irrigation bedeutet übersetzt „Ausspülung, Bewässerung", oder man könnte auch von einem Einlauf sprechen. Üblicherweise verbindet man mit einem Einlauf eine Technik, bei der Wirkstoffe wie Glycerin, Bittersalz oder auch andere Stoffe wie Kaffee, Kamillentee und vieles mehr in den Darm gespült werden, um dort eine Reinigung zu bewirken.

Hier ist aber mit Irrigation das Ausspülen von Stuhl aus dem Dickdarm gemeint, das ausschließlich mit körperwarmem Trinkwasser bzw. Leitungswasser geschieht. Dabei kommt es zu keiner Beeinträchtigung der Darmflora, diese wird dadurch nicht ausgespült. Der Stuhl entleert sich, aber der Darm wird nicht sauber gespült, wie es für eine Darmspiegelung nötig wäre. Und daher ist dieses Verfahren keine Belastung für das Verdauungssystem. Im Gegenteil es hat auch Vorteile für die Verdauung, es verringert sich die Gasbildung und somit kommt es deutlich weniger zu lästigen Geräuschen.

Wesentlich ist die „kontrollierte" Entleerung und dabei selbst den Zeitpunkt zu bestimmen, wann „Stuhlgang" ist. Auch wenn damit eine längere „Sitzung" am WC verbunden ist, so ist die Tatsache anschließend für 24 bis 48 Stunden ohne Ausscheidung zu sein für viele Anwenderinnen und Anwender ein entscheidender Punkt im Alltag, egal ob berufstätig oder nicht.

Es setzt natürlich auch ein paar Dinge voraus, die unbedingt zu beachten sind:

- *Eine Irrigation ist nur bei einem Dickdarmstoma möglich.*
- *Es sollte noch ca. ein Meter Dickdarm vorhanden sein.*
- *Kognitive und körperliche Voraussetzungen müssen gegeben sein, d. h. ein Stomaträger muss im Stande sein die Irrigation selbständig, alleine durchzuführen.*
- *Es dürfen keine schwerwiegenden Herz-Kreislaufprobleme bestehen.*
- *Ganz wichtig ist anfangs die praktische Durchführung unter Anleitung und Aufsicht einer Stomaberaterin oder eines Stomaberaters.*

Mögliche Kontraindikationen, wie parastomale Hernie, Fisteln, Verengungen und Entzündungen im Darm, sollten vorher abgeklärt werden. Der/die Kontinenz- und Stomaberater*in erfragt diese und entscheidet mit einem zuständigen Facharzt (Chirurgen), ob die Kontraindikation relativ oder absolut ist.

Die Irrigation kann, wenn sie einmal gut eingeübt ist und sich der Darm daran gewöhnt hat, lebenslang angewendet werden, ohne dass der Darm bzw. die Darmflora davon beeinträchtigt wird. Je regelmäßiger und rhythmischer der Darm irrigiert wird, desto effektiver ist das Ergebnis, nämlich über 2-3 Tage kontinent, d.h. ohne Ausscheidung zu bleiben. Zu Beginn braucht es Geduld und die Unterstützung einer Fachpflegekraft, um Fragen und Probleme unmittelbar besprechen und klären zu können. Die Durchführung sollte sehr einfach gehalten werden, idealerweise direkt am WC erfolgen. Es sind dazu keine besonderen baulichen Maßnahmen bzw. Vorkehrungen sowie keine behindertengerechte Ausstattung nötig, sofern nicht eine körperliche Einschränkung vorliegt.

Eine fachgerechte Einschulung ist eine Möglichkeit diese Technik auszuprobieren und kennen zu lernen, und erst dann kann jede/jeder Betroffene entscheiden, ob und in welchem Intervall sie/er die Irrigation anwenden möchte. Daher erkundigen Sie sich bei ihrer Stomaberatung über die Möglichkeit einer Einschulung.

Das Irrigations-Set wird von unterschiedlichen Firmen angeboten und die Kosten dafür werden von den Krankenkassen übernommen sowie auch für die Stomaversorgung mit Stomakappen. Grundsätzlich besteht ein Irrigations-Set aus Spülbehälter, Andruckplatte, Gürtel, Spülschlauch und Konus. Bis auf den Spülschlauch sind alles Mehrwegprodukte.

Eine Irrigation ist auch auf Reisen möglich, sofern ein WC vorhanden ist, das für ca. eine Stunde blockiert werden kann. Bei Krankheit oder Durchfall ist es meist sinnvoll mit der Irrigation zu pausieren, da es oft körperlich zu anstrengend und für den Kreislauf zu belastend ist. Aber es kann anschließend umgehend wieder gestartet werden, sobald Sie sich körperlich fit und im Stande fühlen, die Irrigation auszuführen.

Zusammenfassend kann man folgende Vorteile der Irrigationsmethode beschreiben:

- *Die Kontrolle über die Ausscheidung*
- *Die Regulierung der Stuhlkonsistenz*
- *Weniger Gasbildung*
- *Kleine smarte Stomaversorgung möglich*

Als Nachteil kann der Zeitaufwand angesehen werden. Und alle weiteren Vor- und Nachteile muss jede/jeder einzelne für sich definieren, daher ist es wichtig sich über diese Entleerungstechnik genau zu informieren und unter Anleitung unbedingt auszuprobieren.

Ausscheidung ist eine lebensnotwendige Funktion unseres Körpers. Sie funktioniert meist selbstverständlich und wird daher kaum beachtet und in Alltagsgesprächen nicht erwähnt. Auch ein Stoma sollte so unauffällig wie möglich funktionieren, damit sich Betroffene damit sicher und „normal" fühlen. Die Irrigationstechnik kann vielleicht eine gute Möglichkeit sein, dass Ausscheidung nicht tagtäglich im Mittelpunkt steht, sondern auf „Spül-Druck" erledigt ist. Das Leben ist doch zu schön und zu kurz, um sich immer nur mit diesem Thema beschäftigen zu müssen.

Heidi Anzinger, DGKP

Kontinenz- und Stomaberaterin und zertifizierte Sexualberaterin
Praxis K U S S

Gesundheitszentrum Steingasse 4
4020 Linz
Tel.: +43 680 12 94 834
E-Mail: anzinger.kuss@aon.at

Die Irrigation erleichtert mein Leben

Foto: Heidi Anzinger

Bernhard Schachermayr betreut seit vielen Jahren die Stoma-SHG Steyr. Er lebt seit 1986 mit einem Colostoma und wendet seither regelmäßig die Irrigationsmethode an. Erst kürzlich habe ich ihn zu seinen Erfahrungen befragt.

Lieber Bernhard, wir kennen einander ja schon sehr lange und ich weiß, dass du fast vier Jahrzehnte mit dem Stoma lebst. Wie ist es dazu gekommen?

Ich bin mit einer Spina Bifida zur Welt gekommen, einem offenen Rücken, wie das auch genannt wird. Durch diese Fehlbildung der Wirbelsäule kam es bei mir zu unterschiedlichen schweren Beeinträchtigungen. Ich lebe von Geburt an mit dieser neurologischen Behinderung, das bedeutet einer Spastik meiner Beine. Ich bin also in meiner Mobilität eingeschränkt und brauche immer schon Gehhilfen, um mich sicher fortbewegen zu können. Auch war ich die ersten 23 Jahre meines Lebens stuhlinkontinent. Im Februar 1986 kam es bei mir dann zu starken Schmerzen durch einen Rückstau des Stuhls. Und in einer Not-OP bekam ich dann im Krankenhaus Steyr mein Colostoma.

Wie versorgst du dein Stoma, seit wann wendest du die Irrigation an und wer hat dich eingeschult?

Ich habe das große Glück, dass meine Hände von der spastischen Lähmung nicht betroffen sind und ich mein Stoma selbst versorgen kann. Im April 1986, also zwei Monate nach meiner Stomaanlage, habe ich die Irrigationsmethode kennen gelernt. Ein junger Spitalsarzt hatte von dieser Darmspülmethode gehört und veranlasst, dass mir von einem Bandagisten ein Irrigationsset zugekommen ist. Die Schwestern im Spital und auch ich, wir haben uns alle nicht ausgekannt damit, so war es für uns alle neu. Wir haben die Anleitung gelesen und mehrere Tage im Spital geübt, bis es dann geklappt hat.

Wie oft wendest du die Spülmethode an und wie lange brauchst du dafür?

Ich brauche ungefähr 60 Minuten für die komplette Prozedur. Es hängt auch davon ab wie meine Ernährung und dann die Entleerung ist. Und ich irrigiere jeden zweiten Tag, also alle 48 Stunden immer zur selben Zeit, zwischen 16 und 17 Uhr. Sommer- und Winterzeit muss ich hier natürlich berücksichtigen. Auch wenn ich auf Reha bin oder Therapien habe muss darauf geachtet werden. Dazwischen bin ich ausscheidungsfrei und decke das Stoma normalerweise dann nur mit einer Stomakappe ab. Wenn ich mich unsicher fühle oder weggehen möchte, lege ich aus Sicherheitsgründen auch manchmal einen Stomabeutel an.
Vor sechs Jahren hatte ich einen schweren Sturz mit einem Oberschenkelhalsbruch, und drei Monate war damals keine Irrigation möglich, auch weil ich nicht Stehen konnte und im Bett gelegen bin. Ich musste verschiedene Medikamente einnehmen, auch Abführmittel, und da war der Stomabeutel eben wieder gefragt. Zweimal im Jahr erneuere ich das Irrigationsset, außer es wird der Wasserbeutel undicht, dann früher.

Welche Vorteile hat für dich die Irrigation?

Gerade für mich als Spastiker mit einem Stoma ermöglicht die Spülmethode, dass ich freier sein kann, nicht so abhängig von der Stomaversorgung bin und eine längere ausscheidungsfreie Zeit habe. Das bringt mir ein mehr an Bewegungsfreiheit und damit bessere Lebensqualität. Ich lebe ja seit vielen Jahren in einer Pflegeeinrichtung, habe meinen eigenen Wohnbereich und versorge mich so gut es geht selbst.

Lieber Bernhard, ich danke dir für deine Bereitschaft uns an deinen Erfahrungen teilhaben zu lassen. Ich wünsche dir weiterhin alles Gute, besonders in diesem, deinem 60. Lebensjahr.

Susanne Deimel-Engler

Foto: Bernhard Schachermayr

Hilfreiche Broschüre zum Thema Irrigation

Unsere Partnerorganisation Deutsche ILCO hat die Broschüre „Irrigation-Darmspülung bei Colostomie“ im Umfang von 22 Seiten herausgegeben. Diese beinhaltet die Funktionsbeschreibung des Dickdarms und Erläuterung der Stoma-Irrigation mit Abbildungen sowie Bezugsadressen für Irrigations-Sets. Hier soll verständliche Information über die Stoma-Irrigation, deren Anwendungsbereiche und Wirkungsweise, mit Erfahrungen und Tipps von Anwendern an Betroffene zur Entscheidungshilfe (pro/contra Irrigation) als auch an Fachleute weitergegeben werden.
Weitere Infos auf www.ilco.de/infos/infomaterial

Links zum Thema Irrigation

www.stoma-ratgeber.de/darmspuelung-bei-stoma
www.stoma-welt.de/leben-mit-stoma/hilfreiches-basiswissen/was-ist-die-irrigation

Die Irrigation

Mein Vorteil

Wir haben einander in der Stoma-SH-Gruppe Tulln kennen gelernt. Seit drei Jahren lebt Elisabeth mit einem Colostoma und wendet regelmäßig die Irrigationsmethode an. Im April habe ich sie zu mir nach Hause eingeladen und gebeten mir von ihren Erfahrungen zu erzählen.

Liebe Elisabeth, ich kann mich noch gut an unsere erste Begegnung erinnern. Du hast dich ja inzwischen an dein Leben mit dem Stoma gewöhnt. Wie ist es überhaupt dazu gekommen?

Ich hatte einen Enddarmtumor, bekam zuerst Chemo- und Strahlentherapie und habe gehofft, dass der Tumor verschwindet, doch leider ist er zurückgekommen. So wurde mir 2020, ich war damals 56 Jahre, der gesamte Enddarm und der Schließmuskel entnommen und ich bekam ein Colostoma.

Das war eine „Mega-Umstellung" für mich. Meine ersten Gedanken waren „Wie mache ich das dann, wie kann ich das Stoma versorgen?" Vorher hatte ich eigentlich keine Ahnung von einem Stoma, ich kannte es nur vom Hörensagen. Ich habe dann nach meiner OP im Wiener AKH die Stomatherapeutin nach den Versorgungsmöglichkeiten gefragt. Da hörte ich zum ersten Mal von der Irrigation, erhielt aber die Auskunft, dass ich das frühestens sechs Monate nach der OP machen könne. Ich wollte doch so bald als möglich wieder in meinen Beruf als Grundschullehrerin zurück und musste mich nun gedulden. In der Zwischenzeit konnte ich allerdings wichtige Erfahrungen sammeln.

Wie versorgst du dein Stoma, seit wann wendest du die Irrigation an und wer hat dich eingeschult?

Die ersten Monate habe ich mich mit geschlossenen Stomabeuteln versorgt. Bei einem der nächsten Ambulanzbesuche habe ich dann nachgefragt, ob die Irrigation bei mir schon möglich ist. Der Operateur hat nach einem halben Jahr grünes Licht gegeben.

Über die Selbsthilfegruppe habe ich dann eine Kontinenz- und Stomaberaterin kennengelernt, die mich zuhause in die Irrigation eingeschult hat. Sie hat mir während der Spülung viele Tipps gegeben, z. B. das Wasser ganz langsam über den Konus in den Darm einzuleiten. Ich mache die Irrigation für gewöhnlich alle drei Tage. Das erste Jahr hat das perfekt funktioniert, da habe ich sehr auf Essens- und Ruhezeiten geachtet. Jetzt bin ich ein bisschen nachlässig geworden und es ist manchmal schon am zweiten Tag soweit, dass eine minimale Menge an Ausscheidungen kommen kann, was ich aber dann spüre. Stress oder falsches Essen wirkt sich da ziemlich unmittelbar aus. Zur Abdeckung trage ich meist nur eine Stomakappe oder wenn notwendig zur Sicherheit einen kleinen Beutel.

Wie verläuft bei dir die Darmspülung?

Ich mache sie immer zur selben Zeit, zwischen 6:30 und 7:30 Uhr in der Früh, vor dem Frühstück. Da ist mein Darm ausgeruht und entspannt. Ich muss nach dem Aufstehen auf meinen Kreislauf achten, da ich einen niederen Blutdruck habe und trinke dann einfach etwas Wasser und lasse mir Zeit.

Zuerst richte ich mir in einem Behälter einmal einen ¾ Liter lauwarmes Wasser her. Ich mache die Spülung stehend vor dem Waschbecken im Bad und brauche dazu auch noch einen gewöhnlichen Wischkübel. Auf Reisen nehme ich einfach einen Klappkübel mit, eine wirklich geniale Erfindung. In meiner Wohnung sind WC und Waschbecken in verschiedenen Räumen, daher leite ich die Spülrückstände in den Kübel und entsorge den Inhalt dann im WC. Den Wassersack hänge ich an einen Haken, den ich überall hin mitnehmen kann. Zuhause habe ich ja eine Befestigung für den Haken an der Wand, aber wenn ich unterwegs oder auf Reha bin, muss ich eben eine geeignete Möglichkeit zur Befestigung des Hakens finden, entweder z. B. an der Duschwand oder den Röhren eines Heizkörpers.

Wie gesagt, zuerst fülle ich circa einen ¾ Liter lauwarmes Leitungswasser in den Sack, hänge diesen links oben auf, denn mein Stoma ist auf der linken Seite. Dann befestige ich den Plastikring um das Stoma mit dem Befestigungsgurt um die Hüfte, den breiten Konus im Set befestige ich am Zuleitungsschlauch. (Der spitze Konus funktioniert bei mir nicht, da läuft das Wasser seitlich aus!) Über den Konus leite ich anfangs nur ganz wenig Wasser über das Stoma ein, um den vollen Darminhalt etwas in Bewegung nach außen zu bringen. Den langen Entleerungsbeutel mit Verschluss habe ich natürlich vorher am Ring fixiert, über den dann die Ausscheidungen durch den Schlauch direkt in den Kübel laufen, um später im WC entsorgt zu werden.

Dann lasse ich nach und nach wieder etwas Wasser einlaufen usw. Man bekommt mit der Zeit ein unglaublich gutes Gefühl für den Darm und seine Bewegungen und es ist gut, immer mit dem Darm zu arbeiten. Außerdem hilft es, ruhig zum Stoma hinzuatmen und sich wirklich Zeit zu lassen. Ich bin eigentlich ein ungeduldiger Mensch, das war

Elisabeth beantwortet gerne individuelle Fragen

Schreiben Sie ein E-Mail an:
elisa@gmx.at

für mich keine einfache Übung. Aber jetzt hat dieses Ritual fast ein wenig meditativen Charakter für mich. Am Ende warte ich noch 10 Minuten, weil meist noch etwas nachkommt. Dann bin ich fertig und verschließe das Stoma mit einer Stomakappe.

Wie lange brauchst du zum Irrigieren und wie oft wechselst du das Irrigationsset?

Die gesamte Irrigation dauert bei mir rund 45 Minuten. Danach richte ich dann das Frühstück. Ich habe den Vorteil, dass ich in der Schule Stunden reduzieren konnte und daher an zwei Tagen in der Woche erst um 9 Uhr mit dem Unterricht beginne. So geht sich das alles vorher zeitlich schön aus. Das Set wechsle ich etwa alle drei Monate, vor allem dann, wenn ich feststelle, dass die Einzelteile nicht mehr ansehnlich ausschauen und ich sie nicht sauber bekomme.

Welche Vorteile hat für dich die Irrigation?

Der Riesenvorteil für mich ist, dass ich am ersten und zweiten Tag fast 100%ige Sicherheit habe und kontinent bin. Ich verwende dann nur eine Stomakappe zur Abdeckung. So kann ich den ganzen Vormittag in der Klasse stehen ohne ans Entleeren eines Stomabeutels zu denken.
Auch in intimen Stunden mit dem Partner ist es angenehmer und viel entspannter für mich. Außerdem erleichtert die Irrigation mein Leben auf meinen Reisen mit dem Chor, beim Skifahren, beim Schwimmen, in der Sauna und beim Zelten. Selbst auf einem Campingplatz habe ich sie schon erfolgreich ausprobiert. Aber auf Reisen in südliche Länder würde ich das Wasser nicht aus der Leitung nehmen, sondern stilles Mineralwasser verwenden. Ich gehe gerne Wandern und möchte bald einmal testen, wie es für mich bei einer Hüttenunterbringung ist.

Liebe Elisabeth, ich danke dir für dieses informative Gespräch und dass du deine wertvollen Erfahrungen mit uns teilst. Ich wünsche dir weiterhin alles Gute.

Susanne Deimel-Engler

Ein No-Go für Stomaträger

Aufstehhilfe oder Bettgalgen

Ob ein Bettgalgen die Mobilität einer zu pflegenden Person erhöht, ist umstritten. Was vom Pflegepersonal aber manchmal übersehen wird geht aus chirurgischer Sicht gar nicht: Nach einer Stoma-OP, einem Eingriff in der Leisten-Gegend usw. ist das Aufrichten im Bett mittels eines Bettgalgens eine zu große mechanische Beanspruchung für den frisch operierten Wundbereich.

SD

Das Online-Magazin

der ILCO Region Rhein-Erft-Sieg

Moderiert von Frau Carola Steiner wurde im Jänner das Online-Magazin für alle Betroffenen und Interessierten im deutschen Sprachraum fortgesetzt.

Wir vom Dachverband der Österreichischen ILCO haben über die regionalen Gruppen und unsere Website darauf hingewiesen. Für all jene, die online nicht dabei sein konnten, ist eine Zusammenfassung des Vortrags von Priv. Doz. Dr. med. Peter C. Ambe als YouTube-Video über den Link auf unserer Website möglich oder auch direkt unter https://nrw.ilco.de/regionen/rhein-erft-sieg/
Worum ist es gegangen?
Dr. Ambe referierte zum Thema „Stomakomplikationen“ aus der Sicht seiner täglichen Arbeit als Bauchchirurg. Mit teilweise statistischen Daten belegte er, in wie vielen Fällen es bei der Anlage eines Stomas zu Komplikationen kommen kann: Je länger ein Mensch mit einem Stoma lebt, desto wahrscheinlicher ist das Auftreten einer Hernie (Bruch), eines Prolapses (Vorfall), einer Stenose (Verengung) oder einer Retraktion (Zurückziehen) des Stomas als sogenannte Spätfolge. Nekrosen aufgrund unzureichender Durchblutung des Stomas treten früh auf.
Unterstützt mit Bild- und Videomaterial gab Dr. Ambe Einblick in die chirurgischen Möglichkeiten und betonte immer wieder, wie wichtig es ist, Patienten bestmöglich auf eine OP vorzubereiten.

Franz Deimel

Von Dr. Ambe erschienen:
Wenn der Po Hilfe braucht

Ob Analfissur, Hämorrhoiden, Inkontinenz oder Verstopfung: Dr. Ambe klärt auf über Behandlungsmöglichkeiten und nimmt den Betroffenen die Angst vor einem Arztbesuch.

Taschenbuch, 192 Seiten, ca. € 20,60
ISBN 978-3-517-09868-5

Foto: AKH Del Missier, 2021

Erfahrung von Stomaträgern

ein wesentlicher Bestandteil professioneller Pflege!

Seit vielen Jahren ist an der Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen im Bereich Pflege am Campus Alsergrund in Wien die Einbindung von Stoma-Betroffenen im Lehrplan fix verankert.

Die Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen – Bereich Pflege am Campus Alsergrund ist eine Einrichtung des Wiener Gesundheitsverbundes, deren Aufgabe es ist, für Angehörige von Gesundheits- und Krankenpflegeberufen Fort- und Weiterbildungen sowie Spezialisierungen (Sonderausbildungen) anzubieten.

Obgleich gegenwärtig - aufgrund einer noch fehlenden Verordnung des Bundesministers für Gesundheit - die 2016 gesetzlich neu geschaffene Spezialisierung für Wundmanagement und Stomaversorgung noch nicht angeboten werden kann, sind Inhalte zur Kontinenz- und Stomaversorgung in den verschiedensten Weiter- und Sonderausbildungen enthalten. Zudem werden verschiedene Fortbildungen zur Stomaversorgung und zum ressourcenorientierten Materialeinsatz bei Inkontinenz angeboten, in welchen die Perspektive von Betroffenen besondere Bedeutung hat. Denn neben fachbezogenen Vorträgen und Seminaren sind es vor allem die ureigenen persönlichen Erfahrungen und Erkenntnisse von Patientinnen und Patienten, durch die das Pflegefachpersonal das erforderliche Wissen zur Beratung und Betreuung erwerben kann.

So lehrt Mag.a Susanne Deimel-Engler, die seit 44 Jahren mit einem Ileostoma lebt und seither in der Österreichischen ILCO tätig ist, schon seit vielen Jahren als Betroffene mit ihrer Erfahrungs- und auch Fachexpertise an unserer Einrichtung und bringt dem Pflegepersonal bedeutungsvolle Aspekte aus Sicht einer Betroffenen näher. Immerhin bedeutet die Anlage eines Stomas eine massive Lebensveränderung mit unterschiedlichsten Einflüssen auf sämtliche Aktivitäten des täglichen Lebens. Menschen mit einem Stoma müssen schließlich lernen mit der neuen Situation umzugehen, alltägliche Handlungen müssen erst neu er- oder umgelernt werden, weshalb praxisnahe und vor allem praxisrelevante Information, An- und Begleitung sowie Beratung zum Leben mit einem Stoma ein wesentliches Aufgabenfeld von professionell Pflegenden sind.

Neben den vielen Herausforderungen, mit denen Betroffene konfrontiert sind, ist es unabdingbar, auch das Umfeld als Pflegeperson mitzudenken. Schließlich ist kein Mensch autark, sondern Teil einer sozialen Umgebung, die in die Betreuung und Beratung integriert werden muss. Neben diesen psychosozialen Faktoren sind es wichtige Tipps und Tricks des Alltags, die Susanne Deimel-Engler mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in den Fortbildungen bearbeitet. Die fixe Verankerung von Patientinnen und Patienten im Lehrplan von Aus-, Fort- und Weiterbildungen stellt eine wertvolle Ressource dar, um in Anamnese und dem folgenden Planungsprozess (Festlegung von Zielen, gewünschten Ergebnissen und Maßnahmen) für die Betroffenen relevante Aspekte berücksichtigen zu können. Dabei sind es vor allem Bewältigungsszenarien und Hilfen, die in keinem Lehrbuch stehen, die zu einer Erweiterung des fachlich geprägten Horizonts der Pflegenden beitragen. Dazu gehört aber auch das Wissen um spezielle Angebote wie sie Vereine bzw. Verbände anbieten, weshalb auch die Österreichische ILCO und regionale Selbsthilfegruppen vorgestellt werden.

Erfahrungen von Stomaträgerinnen und -trägern in den verschiedenen Bildungsformaten sind ein wesentlicher Bestandteil professioneller Pflege, da nur durch die Vielfalt an Perspektiven ein breites Spektrum an Betreuungsoptionen entsteht. Vor diesem Hintergrund ist es unabdingbar für die Entwicklung der pflegefachlichen Beratung und Betreuung aus der Erfahrung Betroffener zu lernen und diese als integralen Aspekt jedweder pflegerischen Fort- und Weiterbildung bzw. Spezialisierung curricular zu etablieren.

Mag. Dr. Michael M. Wagner

Interim. Direktor
Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen – Bereich Pflege am Campus Alsergrund
Spitalgasse 23
1090 Wien

Foto: Mattern, 2021

Christine Steger

Die neue Behindertenanwältin Österreichs

„Mit Christine Steger wird künftig eine anerkannte Expertin die Vertretung von Menschen mit Behinderungen in Österreich übernehmen, die sich seit beinahe 20 Jahren für deren Rechte einsetzt", freut sich Sozialminister Johannes Rauch.

Die Behindertenanwältin bzw. der Behindertenanwalt vertritt die Interessen aller Menschen mit Behinderungen in Österreich. Nach dem Ableben von Amtsinhaber Dr. Hansjörg Hofer im September 2022 wurde die Funktion zu Jahresende öffentlich ausgeschrieben. Unter insgesamt 19 Bewerber:innen wurde Mag. Christine Steger ausgewählt und von Sozialminister Johannes Rauch am 11. März 2023 zur neuen Behindertenanwältin für Österreich bestellt.

Die 43-jährige Christine Steger ist langjährige Leiterin der Abteilung Family, Gender, Disability & Diversity der Paris Lodron Universität Salzburg. Seit 2018 ist sie Vorsitzende des Unabhängigen Monitoring-Ausschusses, der die menschenrechtliche Situation von Menschen mit Behinderungen in Österreich analysiert und die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention kontrolliert. Die Tätigkeiten umfassen die Begutachtung von Gesetzesentwürfen sowie -novellen, das Verfassen von Stellungnahmen und diverse Informationsmaßnahmen für die Öffentlichkeit.

Als Behindertenanwältin wird Frau Mag. Steger insbesondere Personen beraten und unterstützen, die sich wegen einer Behinderung diskriminiert fühlen. Auf Grundlage des Bundesbehindertengesetzes kann sie zudem Studien zur Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen durchführen und Verbandsklagen gemäß §13 des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes einbringen.

Auszüge aus der Presseaussendung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK), März 2023

Foto: Sozialministerium / Udo Mittelberger

Sozialminister Johannes Rauch übergibt Christine Steger das Dekret zur Ernennung als Behindertenanwältin

Optimaler Service

nicht nur für Stomaträger

Da sich die ÖNORM B 1600 „Barrierefreies Planen und Bauen" in Überarbeitung befindet, nutzten wir die Gelegenheit auf unsere Bedürfnisse als Stomaträger hinzuweisen.

Im Sommer 2022 begann die Generalsanierung der beiden Rastplätze Triestingtal und Leobersdorf auf der A2, südlich von Wien bei Baden. Anfang Dezember wurden wir informiert, dass die Arbeiten beendet und unsere Anregungen zur Ergänzung der Ausstattung von Behinderten-WCs erstmals berücksichtigt werden konnten. Eine zusätzliche Ablagemöglichkeit mit Spiegel und Haken gehört nun ebenso zum Gesamtkonzept der Sanitäreinrichtungen auf den ASFINAG-Rastplätzen, wie z. B. unterfahrbare Tische, Notruf mit Gegensprechanlage, WLAN und vieles mehr.

Seit langem hatten wir uns diesem Thema angenommen, Rastplätze besucht, fotografiert, gemessen, gezeichnet und telefoniert. Glücklicherweise sind wir bei den Verantwortlichen auf offenes Interesse für unsere Bedürfnisse gestoßen. Dabei wurde von Fragestellungen ausgegangen wie: Was ist ein Stoma und wie wird es versorgt? Wenn unterwegs mal was passiert, wie wird eine Versorgungssituation erleichtert und welche Hilfsmittel oder Einrichtungen helfen dabei? Wie sind diese anzuordnen, damit sie in das Gesamt-Konzept für Behinderten-WCs passen? Und nützen sie auch Menschen mit anderen Behinderungen?
Entsprechend dem adaptierten Gesamtkonzept erfolgte im Frühjahr 2023 die Eröffnung der beiden neuen Rastplätze Poysdorf und Wilfersdorf an der Nordautobahn A5. Unser Wunsch ist die Fortsetzung der für uns so hilfreichen Umgestaltung und die flächendeckende Nachrüstung aller Behinderten-WCs.

Wir danken der ASFINAG und easy entrance gmbh für die Gesprächsbereitschaft und große Unterstützung.

Susanne und Franz Deimel

Ihr Recht als Patient:in

von Diagnosestellung bis Nachsorge

Als Patient:in ist die Navigation durch das österreichische Gesundheits- und Sozialversicherungssystem oft nicht einfach. Oft fehlt auch das Wissen, wie man seine Patientenrechte einfordern kann. Deshalb wurde von der Online-Plattform SELPERS gemeinsam mit den Verbänden PHARMIG und FOPI dieser Ratgeber herausgegeben.

Die Broschüre begleitet Betroffene Schritt für Schritt auf ihrem Weg von Diagnosestellung über Behandlung und Therapie bis hin zur Nachsorge. Verständlich und praxisbezogen wird über Unterstützungsmöglichkeiten und das Recht als Patient:in aufgeklärt. Die Broschüre ist ein Ratgeber, der Patient:innen in einer schwierigen Situation Sicherheit gibt und den Genesungsprozess unterstützen kann. Von einer Checkliste in der Vorbereitung auf ein ärztliches Gespräch bis zu Diagnose, Therapieentscheidung und Nachsorge finden sich hier viele hilfreiche Tipps.

Die 52-seitige Broschüre gibt es als Download oder in der Druckversion bestellbar auf: www.pharmig.at/mediathek/publikationen/ihr-recht-als-patientin/ oder zum Durchblättern auf: https://selpers.com/ihr-recht-als-patientin/

Reklamationen

von Stomaversorgung

Bei Reklamation zur Stomaversorgung ist dem Bandagisten, dem Homecare-Unternehmen oder der Erzeugerfirma folgendes mitzuteilen:

- LOT (Chargennummer) und
- REF (Artikelnummer)

Diese beiden Angaben der zu beanstandenden Ware sind der Fingerabdruck des Produkts!
Beides findet sich auf dem Etikett auf der Verpackung des Produkts vermerkt.

Puppen

mit Handicaps

Sie haben OP-Narben, sitzen im Rollstuhl, tragen Prothesen, einen Stomabeutel oder eine Magensonde. Nicole Sarripapazidis hat sie entworfen und gefertigt, um u.a. Kindern mit Behinderungen dabei zu helfen sich mit ihren Einschränkungen anzufreunden.

In einem der letzten ILCO-Magazine habe ich unsere besondere Stoma-Heldin kurz vorgestellt mit dem Versprechen bald mehr von ihr zu berichten. Inzwischen hat die kleine Lilly ihren Namen bekommen.

Ich bin auf Nicoletta, wie sich die Mutter unserer Lilly auch nennt, zufällig über eine Reportage in einer medizinischen Zeitschrift aufmerksam geworden. Ihr Engagement hat mich sofort begeistert und so habe ich den Kontakt zu ihr gesucht. Sie hat mir von ihrer Motivation erzählt, von den vielen Gesprächen mit Eltern beeinträchtigter Kinder und dass sie als Tagesmutter selbst einmal ein schwer behindertes Kind betreut hat.

Jede ihrer Puppen ist ein Unikat und speziell auf die Bedürfnisse eines Kindes zugeschnitten. Sie sollte dem Kind möglichst ähnlich sein und ihm dabei helfen, sich mit seinen Hilfsmitteln anzufreunden und damit mehr Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl zu entwickeln.

Das Nähen hat sich Nicole selbst beigebracht und sich ganz langsam an das doch aufwändige Fertigen ihrer Puppen in Handarbeit herangewagt. Wenn Eltern sich die Herstellungskosten nicht leisten konnten, wurden Puppen-Patenschaften ermöglicht. Auch in Kinderkliniken kommen die Puppen zum Einsatz.

Nicole arbeitet seit mehr als 20 Jahren als medizinische Fachangestellte, kennt daher verschiedenste Hilfsmittel, wie z.B. Beatmungsschläuche, Sonden oder Stomaversorgung, die sie detailgenau nachgebildet hat. Für uns hat sie die kleine Lilly gefertigt, die uns immer wieder auf Tagungen und Gesundheits-Veranstaltungen begleitet und schon einen fixen Platz auf unserem Info-Tisch einnimmt. Sie ist stets dabei und gibt auch bei genauerem Hinsehen den Blick auf ihre OP-Naht, ihr Stoma und die Stoma-Versorgung frei.

Wir danken der Puppenmama für ihr großes Engagement und wünschen ihr weiterhin auf ihrem beruflichen Weg alles Gute.

Susanne Deimel-Engler

Von links: Gerda Karner mit Mag.a Martina Daim, SUS Wien

Foto: Klaus Range

SHG Wien

Ein Ende - aber noch lange kein Abschied

Ganz so überraschend und neu waren die Worte unserer langjährigen Gruppenleiterin Frau Gerda Karner heuer im Jänner nicht.

Ihre Ankündigung, dass sie beschlossen habe, ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Gruppenleiterin aus gesundheitlichen Gründen an mich abzugeben, hat sich bereits in den letzten Wochen des Vorjahres abgezeichnet.
Wir haben daher unser erstes Gruppentreffen im Februar genützt, um uns bei ihr für die jahrelange, engagierte und stets mit Freude übernommene Tätigkeit für die Stoma-SHG ILCO Wien sehr herzlich zu bedanken.

Frau Gerda Karner ist bereits vor 18 Jahren als Mitglied unserer Gruppe beigetreten und hat – nachdem sie sich von ihrem Vorgänger Simon Ujvary hat einschulen lassen – sodann vor 11 Jahren die Leitung unserer Gruppe übernommen. Sie hat es verstanden, durch ihre Erfahrungen und ihre profunden Kenntnisse unseren Mitgliedern in zahlreichen Fragen hilfreich zur Seite zu stehen.

Es war für sie auch kein Problem, künftige Stomaträgerinnen und -träger sowie deren Angehörige über die zu erwartende neue Lebenssituation aufzuklären, Ratschläge für Ernährung, den Umgang mit dem Stoma sowie Bekleidung und Freizeitgestaltung zu geben.

Sie konnte durch ihr engagiertes Auftreten auch zahlreiche erfolgreiche Kontakte zu Versorgungsträgern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedener einschlägiger Krankenanstalten und Ordinationen knüpfen, welche auch heute noch gepflegt werden.

Dieser Umstand und die jahrelange erfolgreiche Leitung des Wiener Büros wurde auch dieses Jahr am 14. Februar von der Leiterin der Selbsthilfe-Unterstützungsstelle SUS Wien, Wiener Gesundheitsförderung, Frau Mag.a Martina Daim mit anerkennenden Worten und großem Dank gewürdigt.

Trotz dieses Wechsels haben unsere Mitglieder mit Freude erfahren, dass uns Gerda auch künftig mit ihrem Wissen als Mitglied und Förderin der Stoma-SHG ILCO Wien erhalten bleiben wird. Sie hat es übernommen, ihr Wissen um die Führung unseres Büros nach bestem Wissen und Gewissen an mich weiterzugeben und angeboten, ihr spezielles Fachwissen bei Bedarf auch in Beratungsgesprächen einzubringen.

Wir wünschen unserer Gerda eine schöne und fröhliche Zeit für die kommenden Jahre und freuen uns bereits jetzt auf jedes Zusammentreffen, denn ein Abschied wird es noch lange nicht sein.

Ingrid Englisch

Gerda Karner mit Ingrid Englisch

SHG Graz

Ein Abschied

Die Gruppe trauert um ihren langjährigen Leiter, Herrn Herbert Riesslegger, der im Februar 2023 verstorben ist.

Herbert Riesslegger hatte mit Jahresende 2013 die Leitung der Selbsthilfe-Gruppe von seiner Vorgängerin Brunhilde Weidacher übernommen und fortan mit viel Engagement Stomaträgerinnen und Stomaträger in seiner Region unterstützt und beraten. Er organisierte die monatlichen Gruppentreffen, bei denen immer wieder auch neue Mitglieder und deren Angehörige begrüßt wurden. Auch die jährlichen Busausflüge mit geselligem Beisammensein und Besichtigungen waren ihm ein besonderes Anliegen.

Die Gruppenmitglieder haben in Herbert Riesslegger auch einen wertvollen Freund verloren, dem die ehrenamtliche Tätigkeit viel bedeutet hat, und werden ihn stets in guter Erinnerung bewahren.

Susanne Deimel-Engler

SHG St. Pölten

35 Jahre Stoma-Selbsthilfe - ein Grund darauf anzustoßen!

Am 14. Dezember 2022 hatte Manfred Haider in seiner Funktion als Gruppenleiter seine Mitglieder und deren Angehörige wieder ins Restaurant Kurti in St. Pölten-Viehhofen zum Mittagessen eingeladen, das in der Coronazeit der Gruppe als Stammlokal diente. Es war zuvor infolge der Pandemie-Situation lange nicht möglich die monatlichen Treffen, wie gewohnt, in einem Teil des Speisesaals des Uniklinikums St. Pölten abzuhalten. So fanden die regelmäßigen Treffen in dieser Zeit außerhalb des Klinikums statt.

Ich habe mich über die Einladung zur Gruppenfeier sehr gefreut, herzliche Grüße vom Vorstand des ILCO-Dachverbands übermittelt und unsere aktuellen Broschüren sowie Schokotaler überreicht. In vorweihnachtlich feierlicher Stimmung verbrachten die Gäste frohe Stunden miteinander. Es wurden wie gewohnt Erfahrungen ausgetauscht, kleine Geschenke weitergegeben und langjährige Freundschaften gepflegt.

Bei der 12. NÖ Selbsthilfe-Landeskonferenz am 23. November 2022 in St. Pölten erfuhr die Gruppe zu ihrem 35-jährigen Bestehen besondere Ehrung. Dies war abschließend für alle noch Anwesenden Grund genug, um mit einem Gläschen Sekt auch auf das Gruppen-Jubiläum anzustoßen.

Wir wünschen der Gruppe St. Pölten weiterhin alles Gute und noch viele gesellige und informative Gruppentreffen im vertrauten Kreis, zu denen auch Neulinge stets willkommen sind.

Die Stoma-SHG St. Pölten trifft sich fortan wieder monatlich, wie in Vor-Corona-Zeiten, jeden zweiten Dienstag im Monat ab 14 Uhr im Universitätsklinikum St. Pölten, und dort im Haus A, im hinteren Teil des Speisesaals. Im Dezember wird dann wie jedes Jahr die beliebte Weihnachtsfeier stattfinden.

Susanne Deimel-Engler

Der neu gewählte Vorstand der SHG Salzburg

SHG Salzburg

Unsere Aktivitäten

Unsere Gruppe in Salzburg erfreut sich regen Zulaufs, und so waren bei unserer Weihnachtsfeier am 14. Dezember 2022 mehr als 40 Mitglieder anwesend. Für die weihnachtliche Stimmung sorgte eine Stubenmusi und fürs leibliche Wohl war auch bestens gesorgt. In unseren Außenstellen, sprich Pinzgau und Pongau, fanden separate Weihnachtsfeiern statt.

Ins neue Jahr starteten wir mit den Vorbereitungen zu unserer Generalversammlung und Wahl des Vorstandes am 8. Februar 2023. Zur Wahl waren unsere Mitglieder sehr zahlreich vertreten, es gab eine Leberkäsejause und passend zum Kalender Faschingskrapfen.
Unser bestehender Vorstand wurde einstimmig für die nächsten vier Jahre wiedergewählt.

Am 22. März war Frau OÄ Dr. Colleselli in unserer Gruppe zu Gast, sie ist leitende Oberärztin der Urologie in der SALK, und es gab einen regen Informationsaustausch mit unseren Mitgliedern.

Vor dem Sommer werden wir noch ein Gruppentreffen haben, bei dem uns zwei Referenten der Firma Coloplast ihre neuen Produkte vorstellen, und im Juli findet dann ein Gastgarten-Besuch statt.
Für den 30. August haben wir unseren Ausflug geplant, aber dazu werden wir euch im nächsten Magazin mehr berichten.

Wir freuen uns außerordentlich, dass wir so regen Zuspruch haben, denn das ist ja der Sinn unseres Tuns!

Christiane Andechser

von links: Ronald Söllner (Vorstandsvorsitzender DV-NÖSH), Johanna Mikl-Leitner (Landeshauptfrau), Herbert Hudler (Stoma-SHG Melk), Bernhard Wurzer (Generaldirektor ÖGK), Konrad Kogler (Vorstand NÖ Landesgesundheitsagentur)

Foto: DV-NÖSH

SHG Melk

Ehrung der Stoma-SHG Melk bei der 12. NÖ Selbsthilfe-Landeskonferenz

Ursprünglich wurde die Gruppe als eine der ersten Zweigstellen der Österreichischen ILCO vom Chirurgen Prim. Dr. Walter Kapral des KH Melk, der Pflegedienstleiterin Christine Ramböck und der Fachschwester Rita Krammel gegründet. Der erste Zweigstellenleiter war der Stomaträger Ing. Karl Wolf, damals wurden 20 Stomaträger betreut. Die Gruppe wuchs bald auf 178 Mitglieder, das waren Stomaträger und ihre Angehörige, sodass sie sich im Jänner 1982 als eigenständiger Verein „Stoma-Selbsthilfegruppe Melk“ mit Alfred Mondl als Obmann, seinem Stellvertreter Ing. Karl Wolf, Friedrich Hengl als Schriftführer und Hermann Hager als Kassier formierte.

Seit damals lernen einander in der Gruppe Menschen kennen, die sich aufgrund ihrer Lebenssituation als Stomaträger und Angehörige gut verstehen. Sie sind nicht mehr alleine und arbeiten mit Unterstützung von Fachkräften an ihrer Gesundheit. Betroffene finden bei der Gruppe vertraulich Unterstützung, Beratung und Information. Die Ziele der Gruppe sind die Sichtweisen einer positiveren Einstellung zum Leben zu vermitteln. Dadurch können die eigenen Selbstheilungskräfte wiederentdeckt und gestärkt werden. Stomaträger und auch Angehörige sind immer herzlich eingeladen an den Gruppentreffen teilzunehmen. Diese finden jeden ersten Mittwoch im Monat von 8 Uhr bis 11 Uhr im Landesklinikum Melk statt.

Inzwischen leitet die Gruppe Herbert Hudler als Obmann mit seiner Schriftführerin Ingrid Obruca. Im LK Melk werden die Betroffenen von der Stoma-Fachkraft DGKP Melanie Wieselmayer unterstützt.

Am 23. November 2022 trafen Vertreterinnen und Vertreter des Dachverbandes NÖ Selbsthilfe, der Selbsthilfegruppen und Partnerorganisationen im Landhaussaal in St. Pölten zusammen. Die Landeshauptfrau von NÖ, Johanna Mikl-Leitner, eröffnete die Veranstaltung, indem sie den 27.000 Menschen in den Niederösterreichischen Selbsthilfegruppen, die einander täglich unterstützen, ihre größte Wertschätzung entgegenbrachte. Sie verlieh unter anderem dem Obmann der Stoma-SHG Melk, Herbert Hudler, eine Urkunde zum jahrzehntelangen Bestehen der Gruppe. Wir von der Österreichischen ILCO, Stoma-Dachverband gratulieren der Stoma-SHG Melk zu dieser ehrenvollen Auszeichnung und wünschen der Gruppe und ihrer Leitung weiterhin alles Gute.

Susanne Deimel-Engler

Festliche Adventfeier im Stift Melk

Am 26. November 2022 trafen einander auf Einladung des Obmanns Herbert Hudler und seiner Schriftführerin Ingrid Obruca rund 45 Mitglieder, Angehörige und der Gruppe nahestehende Fachpersonen zunächst in der Sommersakristei des Stiftes Melk zu einer ökumenischen Andacht mit festlicher musikalischer Einstimmung in die vorweihnachtliche Zeit durch die Volksmusikgruppe „Kerschbam Musi“.

Anschließend wurde dann im Sommerrefektorium des Stiftes Melk bei guter Bewirtung und musikalischen Klängen weiter gefeiert. Herbert Hudler begrüßte zunächst alle Mitglieder und Angehörige, mehrere Ordensbrüder und den evangelischen Pfarrer sehr herzlich und sprach seine besondere Wertschätzung den anwesenden Ärzten und Fachschwestern des Landesklinikum Melk für ihre gute Zusammenarbeit mit der Gruppe aus. Ich habe mich ganz besonders gefreut, dass auch ich in meinen Funktionen als Schriftführerin der Österreichischen ILCO, Stoma-DV und des DV NÖ Selbsthilfe zur Feier eingeladen wurde. Ich überbrachte von beiden Vereinigungen herzliche Grüße und überreichte den Betroffenen u.a. verschiedene Informations-Broschüren.

Wir erlebten gemütliche Stunden miteinander und wurden mit dem genussvollen Buffet verwöhnt. Es wurde viel miteinander geplaudert und bei heiterer Stimmung der „Kerschbam Musi“ gelauscht. Und der Leitspruch von Herbert Hudler ist an diesem festlichen Treffen gelebt worden, “einmal alles zu vergessen und im gemütlichen Kreis miteinander zu feiern“. Ein großes Danke, liebe Ingrid und lieber Herbert, für die wunderschöne Feier.

Susanne Deimel-Engler

Sei dabei! ...

Betroffene, Angehörige und Freunde sind uns herzlich willkommen!

Foto: iStockphoto.com, DGLimages

Lasst uns unter Gleichgesinnten vertrauensvoll miteinander reden!

Bei unseren Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und gesellige Stunden miteinander erlebt. Immer wieder laden wir dazu auch Fachpersonen ein, die über Neues berichten und ihre Informationen mit uns teilen.

SHG **WIEN**

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat, ab 14:00 Uhr
Ort: **Festsaal des Medizinischen SH-Zentrums**, 1020 Wien, Obere Augartenstraße 26 bis 28

Geplante Termine 2023:
Im Jänner, Juli und August keine Gruppentreffen
2. Februar, 2. März, 6. April, 4. Mai, 1. Juni, 7. September, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember

Colostomie-/Ileostomie-/Urostomie-Sprechstunde ist Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr nach Vereinbarung mit Frau Englisch.

Liebe Betroffene,
wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihr Kommen!

Ingrid Englisch 01/332 38 63
englisch@ilco.at 0664/871 10 47

SHG **FÜR BERUFSTÄTIGE WIEN**

Informationen und Termine zu erfragen bei:

Maria Hladnik 0650/680 79 71

SHG **JUNGE ILCO**

Informationen bei:

Annika: annika@ilco.at 0676/786 44 39
Sarah: sarah@ilco.at

SHG **BURGENLAND**

Gruppentreffen immer an einem Mittwoch, ab 12:00 Uhr.

Ort: **Restaurant Pranger im Kulturzentrum**, 7432 Oberschützen, Hauptplatz 8

In den Monaten März, Mai, Juni, Oktober und Dezember. Einladungen dazu erfolgen jeweils schriftlich.

Margarethe Kirnbauer 0699/125 30 484
kirnbauer@ilco.at

Weitere Ansprechpartner:

HEINZ DOUCHA 0664/738 68 710
heinz.doucha@icloud.com

Raum Güssing: 0664/87 85 475
Frau Ursula

SHG **NIEDERÖSTERREICH**

Betroffene, die keiner der 4 Selbsthilfegruppen in NÖ angehören, erhalten auf Wunsch gerne den NÖ-Rundbrief mit aktuellen Informationen sowie 2x jährlich das ILCO-Magazin zugesandt. Bei entsprechender Nachfrage werden Gruppentreffen zum Erfahrungsaustausch auch in anderen Regionen organisiert.

Telefonische Beratung und weitere Infos bei:

Susanne Deimel-Engler 02231/650 37
deimel@ilco.at 0680/216 23 01

SHG TULLN

Jeden 3. Donnerstag im Monat, ab 17:00 Uhr

Ort: **Gesundheits- und Krankenpflegeschule**
Alter Ziegelweg 10, 3430 Tulln, 1. Stock
Eingang Konrad-Lorenz-Straße/ Hinterseite des Krankenhauses /1. Stock

Markus Besta	0676/854 62 431
Susanne Deimel-Engler	0680/216 23 01
Christa Schwendemann	0650/247 47 82

SHG WIENER NEUSTADT

Ort: **Gasthaus Weidinger,** 2700 Wiener Neustadt, Bräunlichgasse 10-12

Informationen und Termine zu erfragen bei:

Elfriede Beisteiner elfi.beisteiner@gmail.com	0664/736 08 050
Kontakt Bezirk Neunkirchen: **Günter Köck** koeckguesi51@gmail.com	0660/411 80 85

SHG MELK

Gruppentreffen/Sprechtage finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 8:00 bis 11:00 Uhr (wenn Feiertag, dann am zweiten Mittwoch) statt.

Ort: **Landesklinikum Melk,** 3390 Melk, Krankenhausstraße 11, im Festsaal - Eingang altes Krankenhaus (Glocke Portier läuten)

Am Samstag 25. November 2023 findet die Adventfeier statt und am 13.12. das Gruppentreffen.

Herbert Hudler	0660/544 29 42
Ingrid Obruca obrucaingrid@gmail.com	0664/204 87 32
SH-Partnerin im KH Melk **Melanie Wieselmayer** DGKP	02752/9004-12301 Freitag 10:00 bis 13:00 Uhr

SHG ST. PÖLTEN

Jeden 2. Dienstag im Monat ab 14:00 Uhr.

Ort: Universitätsklinikum St. Pölten
3100 St. Pölten, Dunant-Platz 1, Haus A, Erdgeschoß, Hinterer Teil des Speisesaals

Am 12.12. Weihnachtsfeier

Manfred Haider haider_manfred@a1.net	02742/361 873 0664/370 12 01

SHG STEYR

Informationen und Termine bei:

Bernhard Schachermayr bernhard.schachermayr@gmail.com	0676/610 45 14

SHG KIRCHDORF A. D. KREMS

Gruppentreffen für Betroffene und Angehörige am 1. Freitag im Quartal, ab 15:00 Uhr

Ort: **„Inzersdorfer Dorfstub'n“,** Dorfplatz 1, 4565 Inzersdorf im Kremstal

Termine 2023 zu erfragen bei:

Veronika Bramberger DGKP Klinikum Kirchdorf a. d. Krems veronika.bramberger@ooeg.at	050 55467-22130
Regina Herzog maria-regina.herzog@ooeg.at	050 55467-22367 0664/396 27 91

SHG LINZ

Informationen bei der Kontinenz- und Stomaberatung im Ordensklinikum Linz - Barmherzige Schwestern, Mo. 8:00 bis 12:00 Uhr, Tel.: 0732/7677-7651

STIG GRAZ

Derzeit finden keine Gruppentreffen statt.
Informationen bei:

Stig Graz info@stiggraz.at	0664/343 09 88

SHG GRAZ

Gruppentreffen für Betroffene und Angehörige am 1. Dienstag im Monat, ab 14:00 Uhr

Ort: **Gasthof Bokan,** 8051 Graz, Mainersbergstraße 1

Informationen und Termine bei:

Silvia Gradenegger DGKP/KSB/WM	+43 664/105 06 56
Barbara Nussbaumer-Grillitsch DGKP/KSB barbara.nussbaumer.grillitsch@outlook.com	

SHG SALZBURG

Gruppentreffen 6 x jährlich

Ort: **Volkshilfe Salzburg-Itzling,** 5020 Salzburg, Kirchenstraße 55a

Informationen und Termine auf der Website oder bei:

Hans-Rainer Offenhuber offenhuber@stoma-sbg.at www.stoma-sbg.at	0664/453 18 45
Weitere Ansprechperson: **Christiane Andexer** andexer@stoma-sbg.at www.stoma-sbg.at	0664/506 75 44

SHG PINZGAU

Gruppentreffen jeweils Dienstag ab 16:00 Uhr
Ort: **Tauernklinikum Zell am See,** Rot-Kreuz-Saal Zell am See,Paracelsusstraße 14, 5700 Zell am See

Geplante Termine 2023: **30. Mai,19. September, 31. Oktober, 5. Dez. mit Weihnachtsfeier**

Siegfried Buchner	0664/353 06 90

SHG PONGAU

Gruppentreffen jeweils Donnerstag ab 16:00 Uhr
Ort: **Kardinal Schwarzenberg Klinikum,** Luisen Saal Schwarzach, Kardinal Schwarzenbergplatz 1, 5620 Schwarzach

Geplante Termine 2023: **1. Juni, 21. September, 9. November, 7. Dezember mit Weihnachtsfeier**

Martina Salchegger martina.salchegger@efs-ag.at	0660/601 03 65

SHG TIROL

Die Treffen finden jeweils am Samstag ab 14:00 Uhr statt.
Ort: **Hotel Charlotte,** 6020 Innsbruck
Philippine-Welser-Straße 88a

Geplante Termine 2023: **25. März. 24. Juni, Juli - August Sommerpause, 23. September, 16. Dezember Weihnachtsfeier**

Brigitte Weber ilco.tirol@gmx.at	0650/980 31 68

SHG VILLACH

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 14:00 Uhr
Ort: **Gasthaus Jedermann,** Bleibergerstraße 107, 9500 Villach, Tel.: 04242/55860

Geplante Termine 2023: **2. Februar, 2. März, 6. April, 4. Mai, 1.Juni, 6. Juli, 7. September Ausflug, 5. Oktober, 9. November, 15. Dezember Weihnachtsfeier um 13:00**

Wilhelm Ladenhauf willi.ladi@aon.at	0664/183 12 83
Johannes Trummer	0680/106 74 80
Betreuung: **SilviaGradenegger** DGKP/KSB/WM	0664/1050656

SHG ST. VEIT AN DER GLAN

Terminvereinbarungen für Treffen der Gruppe nach Rücksprache mit Frau Allmann.

Es gibt Vorträge und es wird mit Betroffenen besprochen, welches Thema sie interessiert. DGKP Anni Brettner stellt neue Produkte vor.

Barbara Allmann barbara.allmann@aon.at	0664/262 17 49
Ulrike Pick-Walcher	0676/847 033 333
Weitere Ansprechperson: **Anni Brettner** DGKP/KSB	04212/499

SHG VORARLBERG

Gruppe hat sich Ende 2022 aufgelöst.
Informationen weiterhin bei: Hans Hämmerle hans.hae@telering.at, 05572/247 57

WIEN

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
UNIVERSITÄTSKLINIKUM AKH WIEN			
Währingergürtel 18-20, 1090 Wien Patientenschulung für Stoma-Kontinenz Klinik für Chirurgie/ Ambulanz 7C	Monika Gnant DGKP/KSB Eva Speckmayer DGKP/KSB	01/40400-69000 monika.gnant@akhwien.at eva.speckmayer@akhwien.at	Mo.-Fr. 8:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
Patientenschulung Urologie	Eva Semijalac DGKP/KSB	01/40400-26170 oder -26060	Mo.-Fr. 7:00 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung
KH BARMHERZIGE SCHWESTERN			
Stumpergasse 13, 1060 Wien Kontinenz- und Stomaberatung	Maja Njegovec DGKP/KSB	01/59988-6861	Mo.+Mi. 7:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
KLINIK OTTAKRING			
Montleartstr. 37, 1160 Wien Kontinenz- und Stomaberatung	Sandra Bielitz-Holzer DGKP/KSB	01/49150-4814	Mo.-Fr. 8:00-15:00 tel. Terminvereinbarung
KLINIK LANDSTRASSE			
Juchgasse 25, 1030 Wien	Karin Müller DGKP/KSB	01/71165-71416	Mo. bis Fr. 8:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
KLINIK HIETZING			
Wolkersbergenstr. 1, 1130 Wien Kontinenz- und Stomaberatung	Cornelia Martan-Jakopec MSc/DGKP/KSB /WDM Margit Schöny-Heindl MA/DGKP/KSB	01/80110-2870 0664/844 53 36 0664/858 06 91	Mo. bis Fr. 08:00 bis 14:00
KLINIK DONAUSTADT			
Langobardenstr. 122, 1220 Wien Chirurgische Ambulanz Stoma Spezialambulanz		01/28802-3350 oder -3351	Di. 12:30 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung Mo.-Fr. 12:00-14:00

NIEDERÖSTERREICH

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
LANDESKLINIKUM MOSTVIERTEL			
Krankenhausstr. 21, 3300 Amstetten Chirurgische Ambulanz	Monika Funke DGKP/KSB	07472/9004-18027	Mo.-Fr. 8:00 bis 12:00 tel. Terminvereinbarung
LANDESKLINIKUM KORNEUBURG			
Wiener Ring 3-5, 2100 Korneuburg Kontinenz- und Stomaberatung	Elisabeth Reinsperger DGKP	02262/9004-22827	Mo. - Fr. 7:15 bis 8:30 tel. Terminvereinbarung
LANDESKLINIKUM WAIDHOFEN/YBBS			
Ybbsitzerstraße 112 3340 Waidhofen/Ybbs Kontinenz- und Stomaberatung	Berta Edermayer DGKP/Akad. KSB Karin Hofmacher DGKP	07442/9004-24185	Mo.+Mi.: 7:00 bis 12:00 Uhr, jeden 2. Freitag 7:00 bis 11:00 tel. Terminvereinbarung
UNIVERSITÄTSKLINIKUM TULLN			
Alter Ziegelweg 10, 3430 Tulln Stomaambulanz	Raffaela Fertl DGKP/KSB Martina Ernegger MSc/DGKP/KSB	02272/9004-22050 02272/9004-24117	Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr nach Terminvereinbarung
UNIVERSITÄTSKLINIKUM ST. PÖLTEN			
Dunant-Platz 1, 3100 St. Pölten Chirurgische Ambulanz Haus C, Ebene 0, Ambulanzzentrum	Birgit Quatal DGKP	02742/9004-21041	Mo.- Fr. tel. Terminvereinbarung
LANDESKLINIKUM SCHEIBBS			
Eisenwurzenstraße 26, 3270 Scheibbs Stoma-und Kontinenzberatung	Eva Großberger DGKP/KSB	07482/9004-24536	Di, Do. 7:30 bis 12:00

BURGENLAND

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
ALLG. ÖFFENTL. KH GÜSSING			
Grazer Straße 15, 7540 Güssing Chirurgische Ambulanz		05 7979-31731	Mo. bis Do. 13:00 bis 15:00
ALLG. ÖFFENTL. KH OBERWART			
Dornburggasse 80, 7400 Oberwart Spezialambulanzen	Silke Schützenhofer-Handler DGKP	05 7979-32353	Mo. bis Fr. 8:00 bis 12.00
ALLG. ÖFFENTL. KH OBERPULLENDORF			
Spitalstraße 32, 7350 Oberpullendorf Stomaambulanz	Manuela Fazekas DGKP/KSB	05 7979-34930	Mo. bis Fr.. 8:00 bis 13:00

BURGENLAND

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
ALLG. ÖFFENTL. KH KITTSEE			
Hauptplatz 3, 2421 Kittsee Urologische Ambulanz		05 7979-35403	Mo. und Di. 8:00 bis 12:00
Inkontinenzambulanz	OA Dr. Zorica Petrovic		Mo. und Di. ab 13:00 tel. Terminvereinbarung
Chirurgische Ambulanz		05 7979-35155	Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00
KH DER BARMHERZIGEN BRÜDER EISENSTADT			
Johannes von Gott-Platz 1 7000 Eisenstadt Allgemeine Ambulanz	Thomas Schandl DGKP	02682/601-2710	Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00

OBERÖSTERREICH

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
PYHRN- EISENWURZEN KLINIKUM KIRCHDORF			
Hausmanninger Straße 8 4560 Kirchdorf a. d. Krems Stomaberatung	Veronika Bramberger DGKP	050 55467-22130 veronika.bramberger@ ooeg.at	tel. Terminvereinbarung
ORDENSKLINIKUM LINZ - BARMHERZIGE SCHWESTERN			
Seilerstätte 4, 4010 Linz Kontinenz- und Stomaberatung	Adelheid Anzinger DGKP/KSB Christa Sorg DGKP/KSB	0732/7677-7651 adelheid.anzinger@ ordensklinikum.at	Mo. 8.00 bis 12.00 tel. Terminvereinbarung

SALZBURG

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
LKH SALZBURG			
Müllner Hauptstraße 48 5020 Salzburg Stoma-Ambulanz	Gerlinde Wiesinger DGKP/KSB Dagmar Mauracher DGKP/KSB	057255/54085 057255/54086	Mo.-Fr. 8:00 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung
KARDINAL SCHWARZENBERG KLINIKUM			
Kardinal Schwarzenbergplatz 1 5620 Schwarzach im Pongau	Rita Lindenthaler BScN/ DGKP/KSB	06415/7101-2080 rita.lindenthaler@ ks-klinikum.at	tel. Terminvereinbarung
TAUERNKLINIKUM ZELL AM SEE			
Paracelsusstraße 8 5700 Zell am See	Martina Gühl DGKP/KSB	06542/777 8586 martina.guehl@ tauernklinikum.at	Di. 8:00 bis 16:00

Besondere Situationen verlangen Professionelle Lösungen

Innovativer Reinigungsschaum

für Stoma umgebende Haut

- Reinigt und pflegt gründlich und sanft
- Wirkt mikrobiell und beugt Hautentzündungen dank hochwertigem Babassuöl vor
- Beruhigt und pflegt gereizte, entzündete Haut
- Bereitet die Haut optimal auf den sicheren Halt der Stomaanlage vor

100% NATÜRLICH

info@ibvmed.de
Tel: + 49 2674 913 280
Fax: +49 2674 763 905 0

StomFoam®

CE
Hergestellt in der EU

STEIERMARK

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
LKH UNIVERSITÄTS-KLINIKUM GRAZ			
Auenbruggerplatz 29, 8036 Graz Chirurgie Ambulanz Stoma-Ambulanz	Margit Nienaus DGKP Waltraud Hartner DGKP/KSB	0316/385-84325	Mo.-Fr. 7:30 bis 11:30 tel. Terminvereinbarung
LKH GRAZ SÜD WEST			
Göstingerstraße 22, 8020 Graz Prim. Univ.-Prof. Dr. Hubert Hauser	Claudia Krammer DGKP/KSB	0316/5466-6121	tel. Terminvereinbarung
KH DER BARMHERZIGEN BRÜDER GRAZ			
Marschallgasse 12, 8010 Graz Allgemeine Chirurgische Ambulanz Stoma-Ambulanz	Mario Gradischnig DGKP/KSB	0316/7067-16750	Mo.-Fr. 8:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
KH DER ELISABETHINEN GRAZ			
Elisabethinergasse 14, 8010 Graz Chirurgische Abteilung Stoma-Ambulanz	Luise Oberhammer DGKP	0316/7063-2110	Mo. bis Fr. 10:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
LKH HARTBERG			
Krankenhausplatz 1, 8230 Hartberg Gynäkologische Abteilung	Doris Grabner DGKP/AE	03332/605-2179	Kontinenz- und Stomaberatung nach tel. Terminvereinbarung
LKH FELDBACH-FÜRSTENFELD			
Ottokar-Kernstock-Straße 18 8330 Feldbach, Chirurgie-Ambulanz	Christine Müller DGKP Christiane Kotter DGKP	03152-899 DW 3301 03382-506 DW 2101	Mo. - Fr. 7:30 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung
KUR- UND REHA-ZENTRUM BAD RADKERSBURG - KLINIK MARIA THERESIA			
Thermenstraße 24 8490 Bad Radkersburg	Katharina Hackl GKP	03476/3560	
LKH HOCHSTEIERMARK Standort Leoben			
Vordernbergerstraße 42 8700 Leoben Kontinenz- und Stomaberatung	Claudia Siegmund DGKP/KSB	03842/401 37 13	Mo. – Fr. 8:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung

KÄRNTEN

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
LKH VILLACH			
Nikolaigasse 43, 9500 Villach Stomaambulanz in der Chirurgischen Ambulanz	Karin Pichler DGKP (Vertretung Schwester Rosi)	04242/208-62801	Mo. und Do. 8:00 bis 12:00 tel. Terminvereinbarung am besten um 8:00 anrufen

Der NovaLife TRE Hautschutz wurde entwickelt um die Haut bei der Erhaltung ihrer natürlichen Gesundheit zu unterstützen

- Bietet sicheren Halt und ist dennoch einfach zu entfernen
- Entwickelt zur Absorption von Stomaausscheidung und Schweiß zum Schutz Ihrer Haut
- Entwickelt, um die hautschädigenden Auswirkungen von Verdauungsenzymen auszugleichen

Plan • Soft konvex & Konvex • 2-teilig

Mehr Informationen zum NovaLife TRE Hautschutz unter **www.dansac.at**

Lesen Sie vor der Verwendung die Gebrauchsanleitung mit Informationen zu Verwendungszweck, Kontraindikationen, Warnhinweisen, Vorsichtsmassnahmen und Anleitungen.

Das Dansac Logo, NovaLife und TRE sind Markenzeichen der Dansac A/S.
©2023 Dansac A/S

CE

dansac

KÄRNTEN

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
LKH KLAGENFURT			
Feschnigstr.11, 9020 Klagenfurt Stomaambulanz	Karin Meyer DGKP/M.Ed	0463/538-26265	Mo. bis Do. 8:30 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung
A.Ö. KH SPITTAL/DRAU			
Billrothstr. 1, 9800 Spittal/Drau Abteilung für Allgemeinchirurgie	Astrid Lagger DGKP/KSB Maria Eder DGKP/KSB	04762/622-0	Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00 tel. Terminvereinbarung
BEZIRKS-KH LIENZ			
Emanuel-von-Hibler-Str. 5 9900 Lienz	Sabine Hofbauer DGKP (Unfallchirurgie)	04852/606-81026	Mo. bis Fr. 7:00 bis 15:30
KUR- UND REHA-ZENTRUM ALTHOFEN			
Moorweg 30, 9330 Althofen Kontinenz- und Stomaberatung	Sieglinde Hobisch DGKP/KSB	04262/20710	
KH DER BARMHERZIGEN BRÜDER ST.VEIT/GLAN			
Spitalgasse 26, 9300 St.Veit/Glan	Anni Brettner DGKP/KSB	04212/4990	tel. Terminvereinbarung

TIROL

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
UNI KLINIK INNSBRUCK			
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck Chirurg. Ambulanz mit Stoma-Sprechstunde	Dora Mair DGKP Karin Mayr-Hörtnagl DGKP/KSB	050-504/80386	Mo. bis Fr. nach tel. Terminvereinbarung
BEZIRKS-KH ST. JOHANN IN TIROL			
Bahnhofstraße 14 6380 St. Johann in Tirol Stomaambulanz	Daniela Miggitsch DGKP Michaela Kaserer DGKP	05352/606 740 www.khsj.at	jeden 2. Freitag im Monat von 13:30 bis 15.00 tel. Terminvereinbarung

VORARLBERG

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
AKS DORNBIRN			
Färbergasse 13, 6850 Dornbirn Stomaberatung	Brigitte Amort DGKP/KSB	05574/202 3000	Di. 18:00 bis 20:00 tel. Terminvereinbarung

STOMOCUR® Twist & Safe

Für noch mehr Sicherheit

Lieferbar in Österreich ab Jänner 2023

August 2022 / 19-007

Vertrieb Österreich:
Quadramed - Haas OG
Erzabt-Klotz-Straße 12a
A-5020 Salzburg
Tel. +43 (0) 662 82 71 01
Fax. +43 (0) 662 62 13 27
office@quadramed.at
www.quadramed.at

Gute Gründe für unsere Produkte:

- STOMOCUR® Urostomiebeutel nun auch mit Drehverschluss (Twist & Safe) verfügbar
- Einfache und sichere Anwendung
- Hochwertige Materialien und Verarbeitung
- In Deutschland produziert

www.forlife.info

FORLIFE BERLIN

Fachgerechte Stomaberatung und - Versorgung

für Ileostomie-, Colostomie- und Urostomie- Operierte wird von den nachfolgend genannten Fachgeschäften zugesichert

WIEN

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1010 Wien Freyung 5	05 99 789 02, Fax: DW 10 1010@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1020 Wien Taborstraße 22	05 99 789 20, Fax: DW 20 1020@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1030 Wien Landstraßer Hauptstraße 102	Tel: 05 99 789 10, Fax: DW 23 1030@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1040 Wien Wiedner Hauptstraße 76	01/402 21 25 - 3070 wieden@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Institut Bständig e. U.	1060 Wien Mariahilfer Straße 95	05 99 789 05, Fax: DW 10 1060@bstaendig.at www.bstaendig.at
ALOIS ANDERLE Bandagist und Handschuhmacher	1070 Wien Mariahilfer Straße 118	0800 400 171717 office@bandagist-wien.at www.bandagist-wien.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG Mit Werkstätte und Maß-Atelier	1080 Wien Josefstädter Straße 33	01/402 21 25 - 3010 josefstadt@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1080 Wien Lerchenfelder Straße 88	05 99 789 11, Fax: DW 10 1080@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1100 Wien Favoritenstraße 69	05 99 789 03, Fax: DW 10 1100@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1110 Wien Simmeringer Hauptstraße 97	05 99 789 65, Fax: DW 10 1110@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1110 Wien Simmeringer Hauptstr. 101-103	01/402 21 25 - 3080 simmering@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1120 Wien Tivoligasse 5	05 99 789 12, Fax: DW 10 1120@bstaendig.at www.bstaendig.at

STOMA Service und Beratung

Unsere diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger:innen sowie Kontinenz- und Stomaberater:innen beraten Sie gerne persönlich.

Sprechstundentermine nach Vereinbarung in Wien sowie in ausgewählten Filialen in Niederösterreich und im Burgenland, unter **stomaberatung@bstaendig.at** oder Tel 05 99 789 18 erhältlich.

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE

Ihr Stoma sollte mindestens 1x jährlich von einer Stomafachkraft begutachtet werden.

BERATUNG Tel **05 99 789 18** E-Mail **stomaberatung@bstaendig.at**
BESTELLUNG Tel **0800 300 320** E-Mail **bestellung@bstaendig.at**

- Persönliche und diskrete Beratung
- laufende Kontrolle des Stomas
- Einschulung zur Stoma-Irrigation
- Zuschneiden der Stoma-versorgung bei Bedarf
- Stomaprodukte aller Hersteller
- Abholstellen für Stomaware in 30 bständig Filialen
- Portofreie Lieferung
- Regelmäßige Informations-veranstaltungen

Verordnung hochladen unter www.bstaendig.at/de/verordnung/

Verrechnung mit allen Gesundheitskassen

bständig

WIEN

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1130 Wien Speisinger Straße 109 Eingang des Orthopäd. Spitals Speising	01/402 21 25 - 3090 speising@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1130 Wien St.-Veit-Gasse 56	01/402 21 25 - 3040 hietzing@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1140 Wien Breitenseer Straße 1	01/402 21 25 - 3150 penzing@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1140 Wien Albert-Schweitzer-Gasse 6 Im Auhof Center	05 99 789 67, Fax: DW 10 1140@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1160 Wien Thaliastraße 45	01/402 21 25 - 3140 thaliastrasse@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1160 Wien Montleartstraße 37 Eingang Klinik Ottakring	05 99 789 26, Fax: DW 14 1160@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG **COMPETENCE CENTER 1** Paul Bständig GesmbH	1170 Wien Ranftlgasse 9	05 99 789 15, Fax: DW 400 orthopaedie@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG **COMPETENCE CENTER 2** Paul Bständig GesmbH	1170 Wien Jörgerstraße 13	05 99 789 18, Fax: DW 300 stomaberatung@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1180 Wien Währinger Straße 93	05 99 789 19, Fax: DW 10 1180@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1190 Wien Döblinger Hauptstraße 35	05 99 789 30, Fax: DW 10 1190@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1190 Wien Heiligenstädter Straße 46-48	01/402 21 25 - 3060 doebling@ortoproban.at www.ortoproban.at
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	1200 Wien Wallensteinstraße 24	01/332 36 79 Fax: 01/374 32 50 wien@luksche.at www.luksche.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1210 Wien Brünner Straße 19	05 99 789 06, Fax: DW 10 1210@bstaendig.at www.bstaendig.at

Vereinbaren Sie eine Stoma-Sprechstunde:
01/402 21 25 DW 8200

Stoma-Beratungsservice:

Wir sorgen für ein sicheres Gefühl!

Auf Stomaversorgungen spezialisierte diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und deren Team kümmern sich ab dem Zeitpunkt der Operation um Ihre persönlichen Anliegen.

14x in Ihrer Nähe

- Persönliche Beratung
- Patienten- und/oder Angehörigenschulung
- Hilfestellung bei Problemen
- Stomasprechstunde
- Kontrolle des Stomas
- Kostenlose Hausbesuche
- Kostenlose Lieferung durch eigene Fahrer
- Stomaprodukte aller Hersteller
- Kostenloses Zuschneiden der Versorgung
- Verrechnung mit allen Krankenkassen uvm.

ORTOPROBAN

01/402 21 25-8200

bestellung@ortoproban.at | www.ortoproban.at

WIEN

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
ORTOPROBAN-ZENTRALE Leitner GmbH & Co KG Kompetenzzentrum mit Shop & Werkstätte	1210 Wien Paukerwerkstraße 1c	01/402 21 25 - 8200 Fax: DW 2099 stoma@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1210 Wien Floridsdorfer Hauptstraße 45	01/402 21 25 - 3030 floridsdorf@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1210 Wien Brünner Straße 70 Eingang Klinik Floridsdorf	01/402 21 25 - 3100 bruennerstrasse@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1220 Wien Am Langen Felde 6	05 99 789 46, Fax: DW 10 1220@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1220 Wien U-Bahn-Station Klinik Donaustadt, vis-a-vis Langobardenstraße 122	05 99 789 64, Fax: DW 23 smz@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1220 Wien Wagramer Straße 83 Im Donau Zentrum	05 99 789 23, Fax: DW 15 dz@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1230 Wien Perchtoldsdorfer Straße 15-19	05 99 789 57, Fax: DW 10 1230@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1230 Wien Gesslgasse 5	01/402 21 25 - 3110 mauer@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1230 Wien Anton-Baumgartner Str. 44 Kaufpark Alt Erlaa Geschäft Nr. 31	01/402 21 25 - 3120 alterlaa@ortoproban.at www.ortoproban.at
EGERIA MEDIZINTECHNIK GmbH Bandagist und Unterdrucktherapie Zentrale	1230 Wien Mellergasse 4	02622/39500, Fax: DW 15 bandagist@egeria.at www.egeria.at

NIEDERÖSTERREICH

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
SANITÄTSHAUS LUKSCHE - vital leben	2100 Korneuburg Brückenstraße 19	02262/72572 korneuburg@luksche.at www.luksche.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2130 Mistelbach Hauptplatz 40	05 99 789 16, Fax: DW 4 2130@bstaendig.at www.bstaendig.at
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	2136 Laa a. d. Thaya Thermenallee 7	02522/85685 laa@luksche.at www.luksche.at
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	2230 Gänserndorf Bahnstraße 2	02282/24 74, Fax: 02282/609 32 gaenserndorf@luksche.at www.luksche.at
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	2301 Groß Enzersdorf Dr. A. Krabichler-Platz 6	02249/288 87, Fax: 02249/288 76 gross-enzersdorf@luksche.at www.luksche.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2320 Schwechat Hauptplatz 7	05 99 789 24, Fax: DW 20 2320@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2340 Mödling Hauptstraße 57	05 99 789 43, Fax: DW 22 2340@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	2380 Perchtoldsdorf Marktplatz 13	01/402 21 25 - 3130 perchtoldsdorf@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2500 Baden Waltersdorfer Straße 75 Im Landesklinikum Baden	05 99 789 70, Fax: DW 10 lkbaden@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2500 Baden Wassergasse 32	05 99 789 13, Fax: DW 20 2500@bstaendig.at www.bstaendig.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist	2700 Wiener Neustadt Corvinusring 3 - 5 LK-Ambulanzebene	02622/9004/10 909 office@helnwein.at www.helnwein.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist	2700 Wiener Neustadt Deutschgasse 11	02622/227 10 31 office@helnwein.at www.helnwein.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2700 Wiener Neustadt Hauptplatz 23	05 99 789 17, Fax: DW 17100 2700@bstaendig.at www.bstaendig.at
EGERIA MEDIZINTECHNIK GmbH Bandagist und Unterdrucktherapie Filiale	2700 Wiener Neustadt Grazer Straße 56	02622/39 500, Fax: DW 15 bandagist@egeria.at www.egeria.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist	2763 Pernitz Hauptstrasse 34	02632/73084 office@helnwein.at www.helnwein.at

EGERIA
BANDAGIST & NPWT

EGERIA –
Bandagist und Unterdrucktherapie

Die Egeria Medizintechnik GmbH ist Ihr erster Ansprechpartner in der Versorgung von Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf zu Hause.

- Unser Fachpersonal beratet und schult die Betroffenen, Angehörigen und Pflegekräfte in der Stomaversorgung
- Hilfsmittelberatung und -anpassungen zuhause oder in unserer Stomapraxis in Wiener Neustadt
- Wundversorgung
- 3-D Anpassung von Kompressionsstrümpfen
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

Lieferung aller Produkte nach Hause!

Jetzt kontaktieren:

Zentrale:
Egeria Medizintechnik GmbH
Mellergasse 4
1230 Wien

Filiale:
Egeria Medizintechnik GmbH
Grazer Straße 56
2700 Wiener Neustadt

bestellung@egeria.at
www.egeria.at
02622 39 500

NIEDERÖSTERREICH

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3100 St. Pölten Kremser Landstraße 26	05 99 789 07, Fax: DW 20 3100@bstaendig.at www.bstaendig.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA Ges.m.b.H.	3100 St. Pölten Kremser Landstraße 21	02742/365 656-0, Fax: DW 23 office@wutschka.at www.wutschka.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA Ges.m.b.H.	3170 Hainfeld Hauptstraße 7	02764/77 077 office@wutschka.at www.wutschka.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	3300 Amstetten Ybbsstraße 35	07472 623 86-0, Fax: DW 20 office@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3300 Amstetten Arthur-Krupp-Straße 2	05 99 789 82, Fax: DW 10 3300@bstaendig.at www.bstaendig.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA Ges.m.b.H.	3380 Pöchlarn Donaugasse 1	02757/57 143 office@wutschka.at www.wutschka.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA Ges.m.b.H.	3390 Melk Josef Adlmanseder Straße 7/1/2	02752/51 100, Fax: DW 23 office@wutschka.at www.wutschka.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA Ges.m.b.H.	3200 Ober Grafendorf Hauptstraße 2/6	02747/21 992 office@wutschka.at www.wutschka.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3400 Klosterneuburg Stadtplatz 9	05 99 789 25, Fax: DW 10 3400@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3430 Tulln Staasdorfer Straße 15	05 99 789 37, Fax: DW 82 3430@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3500 Krems Südtiroler Platz 4	05 99 789 32, Fax: DW 10 3500@bstaendig.at www.bstaendig.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist	3580 Horn Florianigasse 5	02982/200 52 office@helnwein.at www.helnwein.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist	3830 Waidhofen/Thaya Franz Steurer-Strasse 3	02842/525 71 office@helnwein.at www.helnwein.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist	3950 Gmünd Conrathstraße 34	02852/524 26 office@helnwein.at www.helnwein.at

publicare
Einfach mehr Lebensqualität.

MIT HERZ UND FACHWISSEN

FÜR EINE OPTIMALE **STOMAVERSORGUNG** UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE QUALIFIZIERTEN STOMABERATERINNEN VOM ERSTGESPRÄCH UND DER PRODUKTAUSWAHL BIS ÜBER DIE EINSCHULUNG HINAUS.

IHRE VORTEILE

- Qualifizierte, diskrete und kostenfreie Beratung und Betreuung
- Weiterführende Einschulung bei Unsicherheiten
- Kostenlose individuelle Anpassung von Stomaprodukten
- Portofreie Lieferung innerhalb 24 Stunden
- Neutrale und diskrete Verpackung
- Abrechnung direkt mit den Krankenkassen

WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERNE

Verordnungsscheine oder Rezepte werden vom behandelnden Arzt per E-Mail oder Fax an Publicare übermittelt. Die Originaldokumente folgen im vorfrankierten Antwortkuvert auf dem Postweg. Die chefärztliche Genehmigung holen bei Bedarf unsere Publicare Mitarbeiter ein.

publicare gmbH
A-4061 pasching, an der trauner kreuzung 1
tel. +43 7229 - 70 560, fax dw 60
info@publicare.at

www.publicare.at

Design: www.neu-art-ig.at, Bildquelle: stock.adobe.com

Unsere Stomaberaterinnen sind gerne für Sie da:

Anna Pozoga, DGKP
Beratung Wien
0664 - 100 95 81, anna.pozoga@publicare.at

Katrin Nagel-Eßl, MSc, DGKP
Beratung Wien/Niederösterreich/Burgenland Nord
0664 - 152 06 88, katrin.nagel@publicare.at

Silvia Gradenegger, DGKP, WM
Beratung Kärnten/Steiermark/Burgenland Süd
0664 - 105 06 56, silvia.gradenegger@publicare.at

BURGENLAND

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	7000 Eisenstadt Hauptstraße11	05 99 789 47, Fax: DW 10 7000@bstaendig.at www.bstaendig.at
CURA-SAN BANDAGIST GmbH	7400 Oberwart Pinka Center Messelände 25 / Top 4	03352/351 01 Fax: 03352/351 89 Mobil: 0664/343 09 88 oberwart@cura-san.at www.cura-san.at
BANDAGIST EGGER HEINDL	7400 Oberwart Steinamangerer Straße 10	03352/380 79, Fax: DW 6 heindl.egger@a1.net www.heindl-bandagist.at

TIROL

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BANDAGIST HEINDL GmbH	6020 Innsbruck Museumstraße 26	0512 596 34-0, Fax: DW 12 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6060 Hall in Tirol Unterer Stadtplatz 4	05223/42 650 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
SANITÄTSHAUS KOSTNER ZENTRALE	6130 Schwaz Königfeldweg 2	05242/639 76, Fax: DW 73 schwaz@kostner.tirol
BANDAGIST HEINDL GmbH	6300 Wörgl East Side, Salzburgerstr.27	05332/729 97 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
MEDISAN LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	6330 Kufstein Oberer Stadtplatz 15	05372/64 2 52 Fax: 05372/64 2 53 kufstein@medisan.at www.lambert.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6460 Imst Pfarrgasse 7	05412/640 47 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6511 Zams Hauptplatz 4	05442/64 232 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6600 Reutte Bahnhofstraße 1	05672/63 336 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at

LISSI MED
ÄRZTE- & WUNDZENTRUM

Wir bieten unser Service in Wien, NÖ und Burgenland!

LISSI MED –
Ihr Ärzte- und Wundzentrum

Unsere Ärzte und Pflegefachkräfte mit Zusatzausbildungen in Wund- und Stomamanagement bieten folgende Leistungen:

- Wunddiagnostik und Wundbehandlung
- Stomaanpassung und -versorgung
- Kompressionstherapie
- Pflegeberatung
- 24 Stunden Betreuung
- Low Level Laser-Therpie
- Kaltplasmatherapie
- Intravenöse Sauerstofftherapie

Termine nur nach Vereinbarung:

ACP-WN Lissi Med GmbH
Eyerspergring 6-8
2700 Wiener Neustadt

lissimed@acp-wn.com
www.lissimed.at
02622 39 501

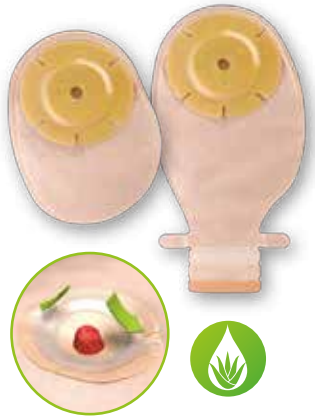
STEIERMARK

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8010 Graz Jakoministraße 27	0316/837 756 graz@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8010 Graz Schlögelgasse 2a	0316/830 530 Fax: 0316/830 576 schloegelgasse@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8010 Graz Stiftingtalstraße 3-7 LKH-Eingangszentrum	0316/326 648 Fax: 0316/326 854 lkh-graz@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST EGGER HEINDL	8020 Graz Dominikanergasse 1	0316 717 520-0 Fax: 0316 717 634-20 egger.h.winkler@aon.at www.heindl-bandagist.at
CURA-SAN BANDAGIST GmbH	8053 Graz Kärtnerstraße 131	0316/59 97-0, Fax: DW 77 Mobil: 0664/343 09 88 karl.nestler@cura-san.at www.cura-san.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8055 Graz Gradnerstraße 108	0316/760 025, Fax: DW 13 office@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8130 Frohnleiten Hauptplatz 28	03126/255 01, Fax: 03126/255 02 frohnleiten@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8160 Weiz Elingasse 6	Tel/Fax: 03172/414 60 weiz@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8160 Weiz Klammstraße 73	03172/385 13, Fax: 03172/387 59 weiz@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8230 Hartberg R. Obendraufstraße 55/6	03332/664 24, Fax: 03332/661 70 hartberg@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8230 Hartberg Ressarvarstraße 42	Tel/Fax: 03332/66 555 hartberg@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8280 Fürstenfeld Hauptplatz 7	03382/553 52 Fax: 03382/553 72 fuerstenfeld@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8280 Fürstenfeld Santnergasse 10	Tel/Fax: 03382/555 44 fuerstenfeld@lederhaas.at www.lederhaas.at

CONFIDENCE®
NATURAL SOFT CONVEX

Die natürliche Wahl für Sie und Ihre Haut

Confidence® Natural Soft Convex Stomabeutel haben viele Eigenschaften, die helfen können häufige Probleme wie Auslaufen und wunde Haut zu vermeiden. Sie sind daher die natürliche Wahl für Sie.



- Die einzigartige Flexifit® Platte ist so konzipiert, dass sie eine flexible Passform und erhöhten Komfort bietet
- Die Flexifit® Platte enthält Aloe Vera
- Ein sehr weicher konvexer Einsatz bietet Flexibilität und Komfort
- Weiche Gurtösen bieten zusätzliche Sicherheit
- Strapazierfähiges und weiches Vliesmaterial
- Erhältlich als geschlossener sowie als Ausstreifbeutel

Für mehr Informationen, kontaktieren Sie uns unter Tel: 01/878 400, E-Mail: office@allomed.at oder besuchen Sie uns unter www.allomed.at

BRITISH SKIN FOUNDATION
Recognising Salts research into healthy stoma skin

SKIN HEALTH ALLIANCE
DERMATOLOGICALLY ACCREDITED

salts HEALTHCARE

Kontakt in Österreich
ALLOMED
Medizintechnik GmbH

04/23 V1

STEIERMARK

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8330 Feldbach Oedter Straße 3	03152/29 60, Fax: DW 4 office@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8330 Feldbach Torplatz 1/10	03152/213 00 Fax: 03152/213 33 feldbach@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8570 Voitsberg Hauptplatz 41	Tel/Fax: 03142/254 22 voitsberg@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8580 Köflach Kärntnerstraße 23	03144/31 13, Fax: 03144/728 88 koeflach@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8605 Kapfenberg Schmiedgasse 11	03862/308 00, Fax: DW 8606 kapfenberg@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST EGGER HEINDL	8680 Mürzzuschlag Wiener Straße 94	03852/24 82, Fax: 03852/63 25 egger.h.bandagist@aon.at www.heindl-bandagist.at
CURA-SAN BANDAGIST GMBH	8700 Leoben Hauptplatz 8	03842/434 58 Fax: 03842/442 37 Mobil: 0664/343 09 88 karl.nestler@cura-san.at www.cura-san.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8700 Leoben Kärntner Straße 306, Top 2	03842/216 55 Fax: 03842/219 90 leoben@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST EGGER HEINDL	8720 Knittelfeld Frauengasse 13	03512/441 55 egger.h.bandagist@aon.at www.heindl-bandagist.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8750 Judenburg Grünhüblgasse 6a	03572/422 16 Fax: 03572/422 32 judenburg@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8850 Murau Keltensiedlung 108	03532/405 01 Fax: 03532/405 02 murau@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8940 Liezen Rathausplatz 2 Ärztezentrum	03612/301 16 Fax: 03612/301 17 liezen@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at

Besondere Situationen verlangen professionelle Lösungen

Innovativer Geruchsbanner
für die Stomaversorgung

- Verbessert deutlich die Lebensqualität der Stomaträger
- Neutralisiert schnell und zuverlässig üble Gerüche im Beutel und im Raum/Umgebung
- Verbessert die Passage der Ausscheidungen durch die Öffnung des Stomabeutels

Spray 50 ml | Spray 210 ml | Tropfen/Öl 35 ml

100% NATÜRLICH

info@ibvmed.de
Tel: + 49 2674 913 280
Fax: +49 2674 763 905 0

StomOdor®

www.stomodor.de

CE
Hergestellt in der EU

OBERÖSTERREICH

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BANDAGIST HEINDL GmbH	4020 Linz Hafferlstraße 7	0732/775 046, Fax: DW 23 office@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4040 Linz Sonnensteinstraße 1	0732/738 316, Fax: DW 23 office@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4240 Freistadt Zemannstraße 11	07942/745 07, Fax: DW 23 office@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4400 Steyr Dukartstraße 15 - 17	07252/536 54, Fax: DW 23 steyr@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4600 Wels Rainerstraße 3	07242/295 76, Fax: DW 4 wels@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	4780 Schärding/Inn Alfred Kubin Straße 3	07712/44 18, Fax: 07712/46 89 schaerding@lambert.at www.lambert.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4810 Gmunden Bahnhofstraße 46	07612/646 50-0, Fax: DW 4 gmunden@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	4910 Ried/Innkreis Hartwagnerstraße 11	07752/878 48, Fax: 07752/875 19 ried@lambert.at www.lambert.at
SANITÄTSHAUS NEUMANN ZENTRALE	4910 Ried/Innkreis Schwanthalergasse 9	07752/826 91 office@neumann-reha.at www.reha-neumann.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5280 Braunau Stadtplatz 51	07722/68 111 Fax: 07722/68 140 braunau-stpl@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5280 Braunau Talstraße 2	07722/877 84 Fax: 07722/658 87 braunau@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5310 Mondsee Herzog-Odilo-Straße 52	Tel/Fax: 06232/33 45 mondsee@lambert.at www.lambert.at

STOMADERM

Gegen lästigen Juckreiz der peristomalen Haut

Peristomaler Juckreiz ist ein weit verbreitetes Problem, das die Lebensqualität der betroffenen Menschen deutlich einschränkt. Lästiger Juckreiz kann sehr unangenehm sein. Das **STOMADERM Juckreiz Spray** ist ein sehr guter Begleiter um das Problem beim Wechsel des Stomabeutelsystems deutlich zu lindern.

Unsere therapiebegleitenden Produkte kommen seit mehr als 25 Jahren in Hautfachkliniken, bei Dermatologen und verschiedenen Selbsthilfegruppen zum Einsatz. Wir bieten weitere Produkte bei Neurodermitis, Psoriasis, Akne, Kopfhaut- und Narbenprobleme an.

PZN 18493718

JETZT BESTELLEN!
75ml Flasche nur **19,95 Euro**
inkl. MwSt./zzgl. Versandkosten

Eco Control

ORIGINAL 09 EXCELLENT 2022 dermatest
dermatest-guarantee.com

Jetzt bestellen unter **www.dermabasal.com**
oder telefonisch unter **+49 9334 9784-478**

DERMABASAL by SHARÛ GmbH & Co. KG | 97232 Giebelstadt

SALZBURG

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5020 Salzburg Alpenstraße 39	0662/630 444, Fax: DW 10 alpenstrasse@lambert.at www.lambert.at
TAPPE GmbH	5020 Salzburg Alpenstraße 92	057071, Fax: DW 5091 alpenstrasse@tappe.at www.tappe.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH ZENTRALE	5020 Salzburg Bergstraße 8	0662/879 688 Fax: 0662/874 151 office@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5020 Salzburg Ignaz-Harrer-Straße 44b	0662/425 115, Fax: DW 21 ihs@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH TECHNIKZENTRUM	5020 Salzburg Ignaz-Rieder-Kai 21	0662/622 002 Fax: 0662/622 003 irk@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH ORTHOPÄDISCHE SCHUHTECHNIK	5020 Salzburg Itzlinger Hauptstraße 18	0662/450 007, Fax: DW 24 einlagen-schuh@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5071 Wals Krimpling 2	0662/850 603 Fax: 0662/852 209 wals@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5400 Hallein Bahnhofstraße 4	06245/703 99, Fax: DW 4 hallein-bhf@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5400 Hallein Kornsteinplatz 3	06245/800 81, Fax: DW 5 hallein@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5441 Abtenau Markt 253d	06243/440 74, Fax: DW 10 abtenau@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5580 Tamsweg Schlossparkweg 2	06474/84 19, Fax: 06474/84 20 tamsweg@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5600 St. Johann im Pongau Industriestraße 26	06412/76 91, Fax: 06412/76 92 ortho-st-johann@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5760 Saalfelden Almerstraße 10	06582/737 15, Fax: DW 10 saalfelden@lambert.at www.lambert.at

convatec — forever caring — | PRESENTA®

Zur Pflege und zum Schutz der Haut um das Stoma

- PRESENTA® Schaum ersetzt Wasser und Seife.
- PRESENTA® Tücher sind ideal für unterwegs.
- PRESENTA® Gel spendet Feuchtigkeit und fördert die Regeneration.

ConvaTec (Germany) GmbH
Gisela-Stein-Straße 6
81671 München

ConvaTec (Austria) GmbH
Schubertring 6
1010 Wien

Scannen Sie den QR-Code und überzeugen Sie sich von den Vorteilen der PRESENTA® Reihe.

BANDAGIST HEINDL GMBH

in Oberösterreich, Steiermark,Tirol, Burgenland und Niederösterreich

0732/738316-0
office@heindl-bandagist.at
www.heindl-bandagist.at und
www.heindl-webshop.at

HELNWEIN GES.M.B.H. Sanitätshaus – Orthopädietechnik – Bandagist

Deutschgasse 11, 2700 Wr. Neustadt

02622/2271031
office@helnwein.at
www.helnwein.at

ORTOPROBAN - ZENTRALE

Leitner GmbH & Co KG
Kundenkompetenzzentrum, Werkstätte und Verkauf

Paukerwerkstraße 1c, 1210 Wien

01/402 21 25-8200 Fax: DW 2099
bestellung@ortoproban.at
www.ortoproban.at

SANITÄTSHAUS LAMBERT ZENTRALE

Bergstraße 8, 5020 Salzburg

0662/879688
Fax: 0662/874151
office@lambert.at
www.lambert.at

BSTÄNDIG COMPETENCE CENTER 2

Paul Bständig GesmbH

Jörgerstraße 13, 1170 Wien

05 99 78918 Fax: DW 300
stomaberatung@bstaendig.at
www.bstaendig.at

SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV ZENTRALE

Gradnerstraße 108, 8055 Graz

0316/760 025 Fax: DW 13
office@ortho-aktiv.at
www.ortho-aktiv.at

BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS ZENTRALE

Oedter Straße 3, 8330 Feldbach

03152/29 60
Fax: 03152/29 60-4
office@lederhaas.at
www.lederhaas.at

TAPPE GMBH

Alpenstraße 92, 5020 Salzburg

057071 Fax: DW 5091
alpenstrasse@tappe.at
www.tappe.at

WUTSCHKA GES.M.B.H. SANITÄTSHAUS

Kremser Landstraße 21, 3100 St. Pölten

02742/365656-0
Fax: 02742/365656-23
office@wutschka.at
www.wutschka.at

EGERIA MEDIZINTECHNIK GMBH BANDAGIST

in Wien, Niederösterreich, Burgenland

Mellergasse 4, 1230 Wien

02622/39 500 Fax: DW 15
bandagist@egeria.at
www.egeria.at

ACP-WN LISSI MED GMBH WUND- & STOMAVERSORGUNG

in Wien, Niederösterreich, Burgenland

Eyerspergring 6-8, 2700 Wiener Neustadt

02622/39501 Fax DW 25
lissimed@acp-wn.com
www.lissimed.at

Wir ersuchen alle Leserinnen und Leser sich bei Bedarf an unsere Förderer und Inserenten zu wenden!

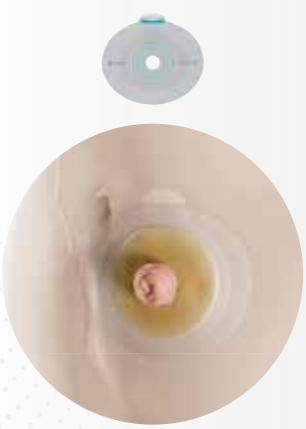
Wie geht es Ihnen mit Ihrer Versorgung?

Hauptursache für Undichtigkeiten und Hautkomplikationen ist eine schlechte Anpassung an die stomaumgebende Körperform.[1, 2] Wie sieht Ihre stomaumgebende Körperform aus?

Egal ob ebenmässig, nach innen oder aussen gewölbt - SenSura® Mio haftet sicher und bleibt flexibel, dank der BodyFit-Technologie® und dem elastischen SenSura® Mio Hautschutz.

Flexible Anpassung an jede Körperbewegung

SenSura® Mio passt zu jeder Körperform.



SenSura® Mio
Plan

SenSura® Mio
Konvex

SenSura® Mio
Konkav

SenSura® Mio BodyFit Technology®

Erfahren Sie mehr über SenSura® Mio und die einzigartige BodyFit-Technologie® unter de.coloplast.at/ilco

aktuelle Broschüren herunterladen / bestellen

1. Rolstad, B. S. & Erwin-TothP. L. PeristomalSkin Complications: Prevention and Management. Ostomy Wound Manage. 2004;50(9):68-77. 2. Colwell, J. C. et al. International Concensus Results. Development of Practice Guidelines for Assessment of Peristomal Body and Stoma Profiles, Patient Engagement, and Patient Follow-up. Journal of Wound, Ostomy and Continence Nursing: November/December 2019 - Volume 46 - Issue 6 - p 497-504.

The Coloplast logo is a registered trademark of Coloplast A/S. © 2023-02.
All rights reserved Coloplast A/S, 3050 Humlebaek, Denmark. PM-26065

Coloplast